PIONEERING SINCE 1903

# BEDIENUNGSANLEITUNG **2017**




TC 65

Art.-Nr. 3402092de

Husqvarna®
MOTORCYCLES

# LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen und Ihrem Kind bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

| | |
|---|---|
| Fahrgestellnummer (📖 S. 11) | Händlerstempel |
| Motornummer (📖 S. 11) | |

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2016 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

TÜV MANAGEMENT SERVICE ISO 9001
REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

TC 65 (F2001Q6)

3402092de

09/2016

# INHALTSVERZEICHNIS




1 DARSTELLUNGSMITTEL ..... 4
1.1 Verwendete Symbole ..... 4
1.2 Benutzte Formatierungen ..... 4
2 SICHERHEITSHINWEISE ..... 5
2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 5
2.2 Sicherheitshinweise ..... 5
2.3 Gefahrengrade und Symbole ..... 5
2.4 Warnung vor Manipulationen ..... 5
2.5 Sicherer Betrieb ..... 6
2.6 Schutzkleidung ..... 6
2.7 Arbeitsregeln ..... 6
2.8 Umwelt ..... 6
2.9 Bedienungsanleitung ..... 7
3 WICHTIGE HINWEISE ..... 8
3.1 Garantie, Gewährleistung ..... 8
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe ..... 8
3.3 Ersatzteile, Zubehör ..... 8
3.4 Service ..... 8
3.5 Abbildungen ..... 8
3.6 Kundendienst ..... 8
4 FAHRZEUGANSICHT ..... 9
4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) ..... 9
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) ..... 10
5 SERIENNUMMERN ..... 11
5.1 Fahrgestellnummer ..... 11
5.2 Typenschild ..... 11
5.3 Motornummer ..... 11
5.4 Gabelartikelnummer ..... 11
5.5 Federbein-Artikelnummer ..... 11
6 BEDIENELEMENTE ..... 12
6.1 Kupplungshebel ..... 12
6.2 Handbremshebel ..... 12
6.3 Gasdrehgriff ..... 12
6.4 Kurzschlusstaster ..... 12
6.5 Tankverschluss öffnen ..... 12
6.6 Tankverschluss schließen ..... 13
6.7 Kraftstoffhahn ..... 13
6.8 Choke ..... 14
6.9 Schalthebel ..... 14
6.10 Kickstarter ..... 14
6.11 Fußbremshebel ..... 14
6.12 Plug-in-Ständer ..... 15
6.13 Betriebsstundenzähler ..... 15
7 INBETRIEBNAHME ..... 16
7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme ..... 16
7.2 Motor einfahren ..... 17
8 FAHRANLEITUNG ..... 18
8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ..... 18
8.2 Startvorgang ..... 18
8.3 Anfahren ..... 19
8.4 Schalten, Fahren ..... 19
8.5 Abbremsen ..... 19
8.6 Anhalten, Parken ..... 20
8.7 Transport ..... 20
8.8 Kraftstoff tanken ..... 21
9 SERVICEPLAN ..... 22
9.1 Zusätzliche Informationen ..... 22
9.2 Pflichtarbeiten ..... 22
9.3 Empfohlene Arbeiten ..... 23
10 FAHRWERK ABSTIMMEN ..... 24
10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren ..... 24
10.2 Luftfederung AER 35 ..... 24
10.3 Druckstufendämpfung Federbein ..... 24
10.4 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen ..... 25
10.5 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen ..... 25
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ..... 26
10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln ..... 26
10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ..... 27
10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ..... 27
10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 ..... 27
10.11 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 ..... 28
10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ..... 29
10.13 Gabelluftdruck einstellen ..... 29
10.14 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 30
10.15 Lenkerposition ..... 30
10.16 Lenkerposition einstellen 🔧 ..... 30
11 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL ..... 32
11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ..... 32
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ..... 32
11.3 Gabelbeine entlüften ..... 32
11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ..... 33
11.5 Gabelschutz ausbauen ..... 33
11.6 Gabelschutz einbauen ..... 34
11.7 Gabelbeine ausbauen 🔧 ..... 34
11.8 Gabelbeine einbauen 🔧 ..... 34
11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 ..... 35
11.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 ..... 36
11.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren ..... 37
11.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧 ..... 38
11.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 ..... 38
11.14 Startnummerntafel ausbauen ..... 39
11.15 Startnummerntafel einbauen ..... 39
11.16 Kotflügel vorne ausbauen ..... 39
11.17 Kotflügel vorne einbauen ..... 39
11.18 Seitenverkleidung rechts ausbauen ..... 40
11.19 Seitenverkleidung rechts einbauen ..... 41
11.20 Seitenverkleidung rechts sichern 🔧 ..... 41
11.21 Seitenverkleidung links ausbauen ..... 42
11.22 Seitenverkleidung links einbauen ..... 43
11.23 Seitenverkleidung links sichern 🔧 ..... 43
11.24 Federbein ausbauen 🔧 ..... 44
11.25 Federbein einbauen 🔧 ..... 44
11.26 Sitzbank abnehmen ..... 45
11.27 Sitzbank montieren ..... 45
11.28 Luftfilter ausbauen 🔧 ..... 45
11.29 Luftfilter einbauen 🔧 ..... 46
11.30 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 ..... 46
11.31 Enddämpfer ausbauen ..... 47
11.32 Enddämpfer einbauen ..... 47

# INHALTSVERZEICHNIS




11.33 Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln 🔧 ... 48
11.34 Kraftstofftank ausbauen 🔧 ... 48
11.35 Kraftstofftank einbauen 🔧 ... 49
11.36 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 50
11.37 Kette reinigen ... 50
11.38 Kettenspannung kontrollieren ... 51
11.39 Kettenspannung einstellen ... 52
11.40 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ... 52
11.41 Rahmen kontrollieren 🔧 ... 54
11.42 Schwingarm kontrollieren 🔧 ... 54
11.43 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren ... 54
11.44 Griffgummi kontrollieren ... 55
11.45 Griffgummi zusätzlich sichern ... 55
11.46 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 55
11.47 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren ... 55
11.48 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen ... 56
11.49 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 ... 56
12 BREMSANLAGE ... 58
12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren ... 58
12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen ... 58
12.3 Bremsscheiben kontrollieren ... 58
12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 59
12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ... 59
12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 60
12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 ... 60
12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 63
12.9 Leerweg des Fußbremshebels einstellen 🔧 ... 63
12.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ... 63
12.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 64
12.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ... 64
12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 65
12.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 ... 66
13 RÄDER, REIFEN ... 68
13.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ... 68
13.2 Vorderrad einbauen 🔧 ... 68
13.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ... 69
13.4 Hinterrad einbauen 🔧 ... 70
13.5 Reifenzustand kontrollieren ... 71
13.6 Reifenluftdruck kontrollieren ... 71
13.7 Speichenspannung kontrollieren ... 72
14 KÜHLSYSTEM ... 73
14.1 Kühlsystem ... 73
14.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 73
14.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 74
14.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ... 74
14.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ... 75
15 MOTOR ABSTIMMEN ... 76
15.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren ... 76
15.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ... 76
15.3 Vergaser - Leerlauf ... 77
15.4 Vergaser - Leerlauf einstellen 🔧 ... 77
15.5 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🔧 ... 78
16 SERVICEARBEITEN MOTOR ... 79
16.1 Getriebeölstand kontrollieren ... 79
16.2 Getriebeöl wechseln 🔧 ... 79
16.3 Getriebeöl nachfüllen 🔧 ... 80
17 REINIGUNG, PFLEGE ... 81
17.1 Motorrad reinigen ... 81
18 LAGERUNG ... 82
18.1 Lagerung ... 82
18.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ... 82
19 FEHLERSUCHE ... 83
20 TECHNISCHE DATEN ... 85
20.1 Motor ... 85
20.2 Anzugsdrehmomente Motor ... 85
20.3 Vergaser ... 86
20.3.1 Vergaserabstimmung ... 87
20.4 Füllmengen ... 88
20.4.1 Getriebeöl ... 88
20.4.2 Kühlflüssigkeit ... 88
20.4.3 Kraftstoff ... 88
20.5 Gabel ... 88
20.6 Federbein ... 88
20.7 Fahrgestell ... 89
20.8 Reifen ... 89
20.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell ... 90
21 BETRIEBSSTOFFE ... 91
22 HILFSSTOFFE ... 93
23 NORMEN ... 94
INDEXVERZEICHNIS ... 95

# 1 DARSTELLUNGSMITTEL



## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

| | |
|---|---|
| ✓ | Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
| ✗ | Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse der Sicherheit Ihres Kindes, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut. |
|  | Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen). |
|  | Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps. |
| » | Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt. |

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

| | |
|---|---|
| **Eigenname** | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| **Name®** | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| **Marke™** | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
| **Unterstrichene Begriffe** | Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind. |

# 2 SICHERHEITSHINWEISE



## 2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Husqvarna-Motorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**
Das Motorrad ist nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

## 2.2 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

**Info**
Am Fahrzeug sind an gut sichtbaren Stellen verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.3 Gefahrengrade und Symbole

**Gefahr**
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Vorsicht**
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## 2.4 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

## 2.5 Sicherer Betrieb

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits− und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

## 2.6 Schutzkleidung

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren trägt.
- Verwenden Sie für Ihr Kind immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie, wenn Sie selbst Motorrad fahren, geeignete Schutzkleidung.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

## 2.7 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Lagerauszieher (15112017000)
Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.
Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Es müssen die spezifischen Hinweise des Herstellers bei der Verwendung eingehalten werden.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss der Reparatur oder eines Service ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

## 2.8 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

## 2.9 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

# 3 WICHTIGE HINWEISE



## 3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

## 3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

## 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

## 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

## 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

## 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

# 4 FAHRZEUGANSICHT

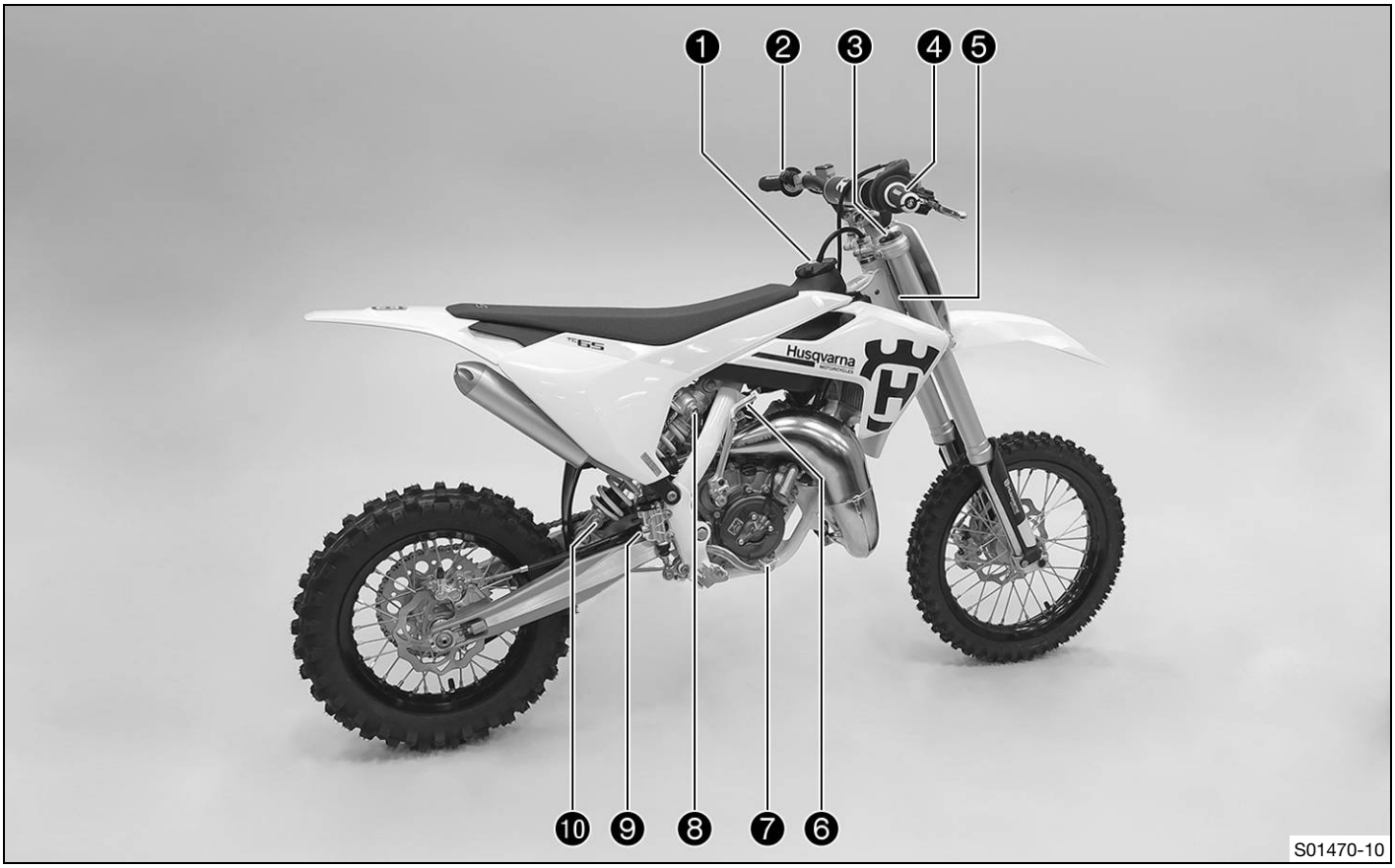


## 4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)




| | |
|---|---|
| 1 | Handbremshebel (📖 S. 12) |
| 2 | Ventil für Gabelluftdruck |
| 3 | Kupplungshebel (📖 S. 12) |
| 4 | Schnellverschluss zur Sitzbankverriegelung |
| 5 | Schalthebel (📖 S. 14) |
| 6 | Choke (📖 S. 14) |
| 7 | Kraftstoffhahn (📖 S. 13) |

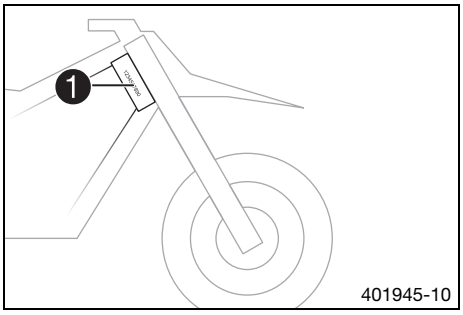
## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)




| | |
|---|---|
| 1 | Tankverschluss |
| 2 | Kurzschlusstaster (S. 12) |
| 3 | Gabel Zugstufeneinstellung |
| 4 | Gasdrehgriff (S. 12) |
| 5 | Fahrgestellnummer (S. 11) |
| 6 | Kickstarter (S. 14) |
| 7 | Fußbremshebel (S. 14) |
| 8 | Federbein Druckstufeneinstellung |
| 9 | Schauglas Bremsflüssigkeit hinten |
| 10 | Federbein Zugstufeneinstellung |

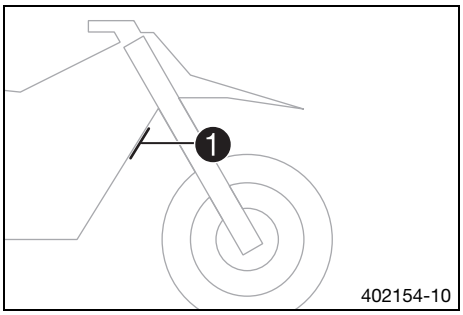
# 5 SERIENNUMMERN

## 5.1 Fahrgestellnummer



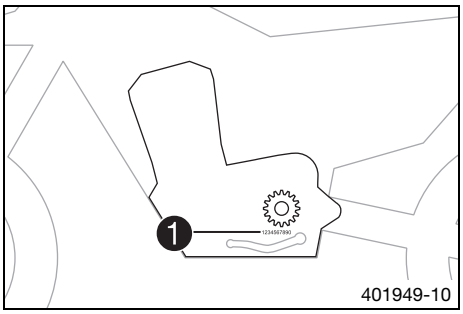

Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

## 5.2 Typenschild



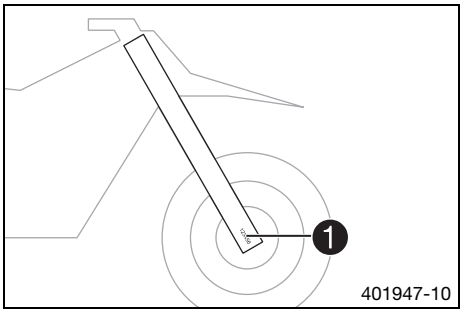

Das Typenschild ❶ ist am Rahmenrohr vorn angebracht.

## 5.3 Motornummer



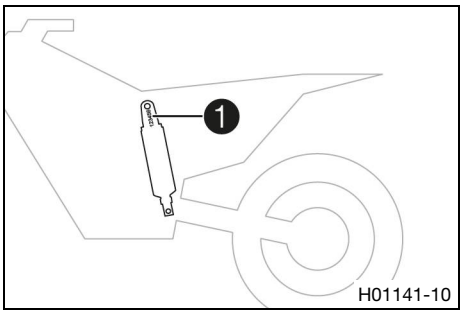

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

## 5.4 Gabelartikelnummer




Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Außenseite der Gabelfaust eingeprägt.

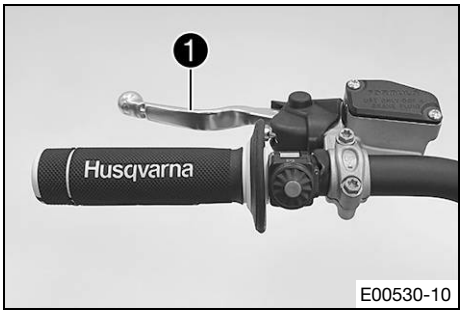
## 5.5 Federbein-Artikelnummer




Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur linken Seite hin eingeprägt.

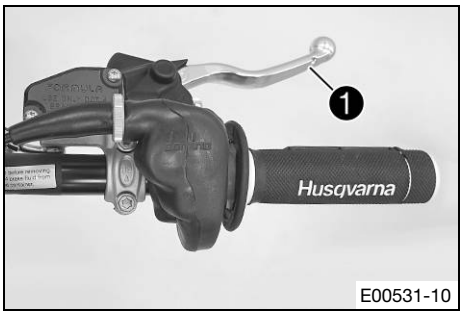
# 6 BEDIENELEMENTE

## 6.1 Kupplungshebel



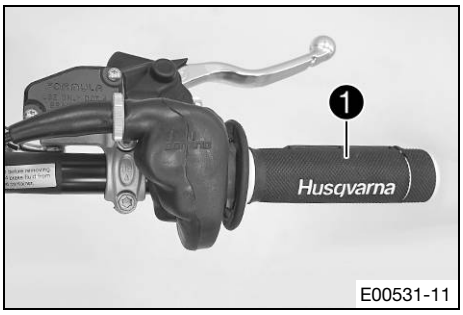

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



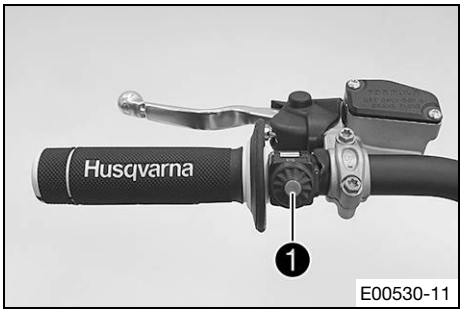

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff




Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Kurzschlusstaster




Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.5 Tankverschluss öffnen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

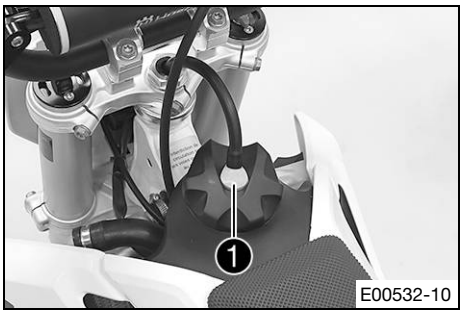
– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

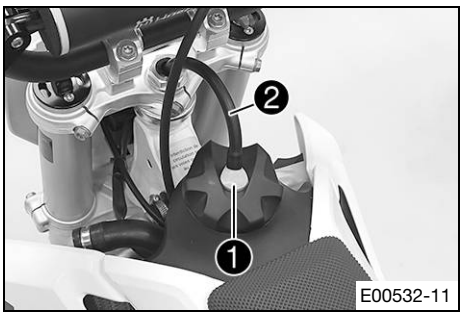
**Warnung**
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

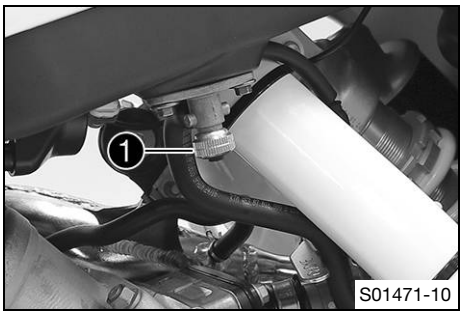
## 6.6 Tankverschluss schließen




- Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

**Info**
Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

## 6.7 Kraftstoffhahn

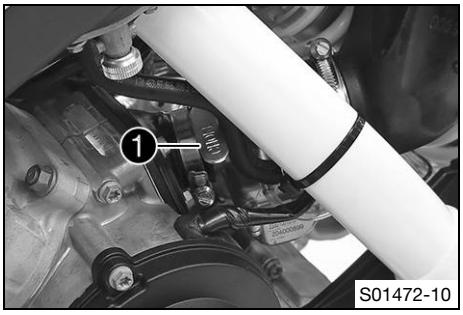



Der Kraftstoffhahn ❶ befindet sich an der linken Kraftstofftankseite.

**Mögliche Zustände**

- Kraftstoffhahn geschlossen – Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag im Uhrzeigensinn gedreht. Es kann kein Kraftstoff aus dem Kraftstofftank fließen.
- Kraftstoffhahn geöffnet – Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigensinn gedreht. Es kann Kraftstoff aus dem Kraftstofftank fließen.

## 6.8 Choke

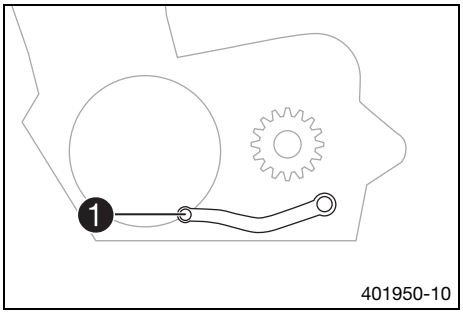



Der Chokehebel ❶ ist am Vergaser links angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

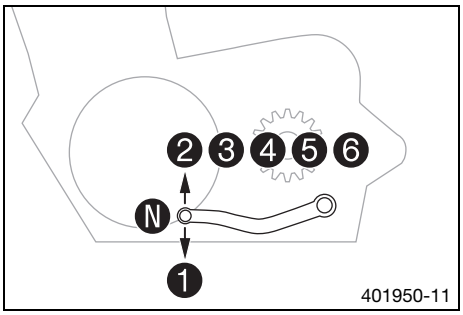
**Info**
Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

**Mögliche Zustände**
- Chokefunktion aktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach unten gedrückt.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach oben gedrückt.

## 6.9 Schalthebel

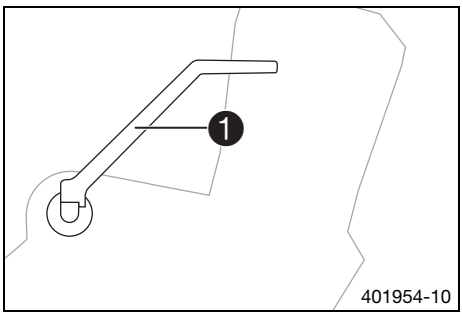



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.




Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung Ⓝ befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

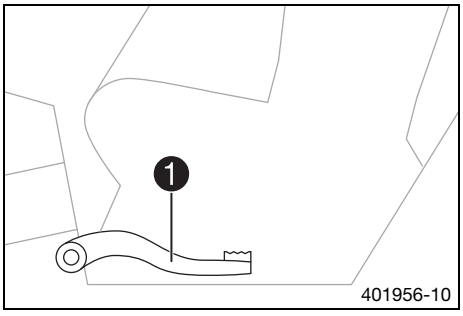
## 6.10 Kickstarter




Der Kickstarter ❶ ist am Motor rechts angebracht.
Der Kickstarter ist schwenkbar.

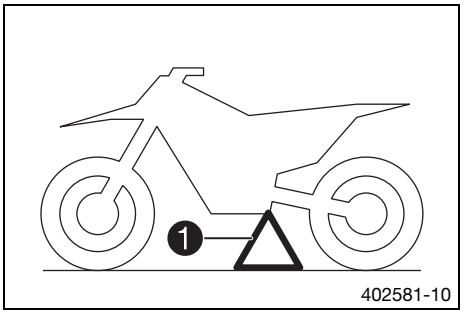
**Info**
Vor der Fahrt den Kickstarter zum Motor schwenken.

## 6.11 Fußbremshebel




Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

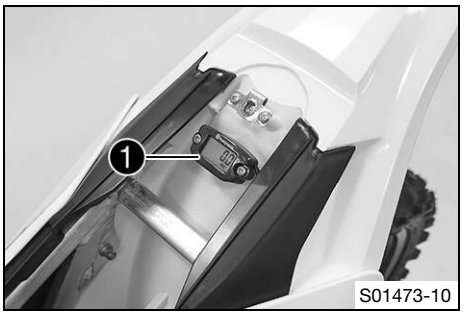
## 6.12 Plug-in-Ständer




Die Aufnahme für den Plug-in-Ständer ❶ befindet sich am Rahmen auf der linken Fahrzeugseite.
Der Plug-in-Ständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

## 6.13 Betriebsstundenzähler




Der Betriebsstundenzähler ❶ ist unter der Sitzbank angebracht.
Er zeigt die Gesamtbetriebsstunden des Motors an.
Der Betriebsstundenzähler beginnt zu zählen, wenn der Motor gestartet wird und er stoppt, wenn der Motor abgestellt wird.

**Info**
Am Betriebsstundenzähler kann nichts gelöscht oder eingestellt werden.

# 7 INBETRIEBNAHME



## 7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

**Warnung**

**Unfallgefahr** Fehlende physische oder psychische Eignung des Kindes stellt ein großes Risiko dar.

Kinder können Gefahren oft unterschätzen oder nicht erkennen.

- Ihr Kind muss bereits mit einem Fahrrad fahren können.
- Ihr Kind muss das Fahrzeug nach einem Sturz selbstständig wieder aufstellen können.
- Ihr Kind muss verstehen, dass Vorschriften und Anweisungen von Ihnen oder einer anderen Aufsichtsperson befolgt werden müssen.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es unter keinen Umständen ohne Aufsichtsperson mit dem Fahrzeug fahren darf.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es nur so schnell fahren darf, wie es sein Fahrkönnen und die Verhältnisse erlauben.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht.

  Erwägen Sie erst dann die Teilnahme an einem Wettbewerb, wenn Kondition, Fahrtechnik und Motivation stimmen.
- Lassen Sie Ihr Kind nur mit dem Fahrzeug fahren, wenn Ihr Kind sowohl physisch als auch psychisch geeignet ist.

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren trägt.
- Verwenden Sie für Ihr Kind immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie, wenn Sie selbst Motorrad fahren, geeignete Schutzkleidung.

**Warnung**

**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Unangepasste Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und seinem Fahrkönnen anpasst.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt.

- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es keinen Beifahrer mitnehmen darf.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Fuß vom Fußbremshebel nimmt, wenn es nicht bremsen will.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Fahrwerkskomponenten werden bei Überlastung beschädigt oder zerstört.

- Überschreiten Sie das höchstzulässige Fahrergewicht nicht.

**Warnung**

**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Info**

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.

  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.

# 7 INBETRIEBNAHME

– Lesen Sie vor der ersten Fahrt zusammen mit Ihrem Kind die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

**Info**
Gehen Sie insbesondere auf die Gefahrenhinweise und die Verletzungsgefahr ein.
Erklären Sie Ihrem Kind Fahr- und Sturztechnik, z. B. wie sich eine Gewichtsverlagerung auf das Fahrverhalten auswirkt.

– Machen Sie Ihr Kind mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (S. 55)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (S. 58)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (S. 63)
– Kontrollieren Sie vor der ersten Inbetriebnahme, ob die Grundeinstellung des Fahrwerks für das Gewicht Ihres Kindes geeignet ist.
– Gewöhnen Sie Ihr Kind auf einem geeigneten Gelände, am besten auf einer großen, freien Wiese, an das Handling des Motorrades.

**Info**
Damit Ihr Kind ein Gefühl für die Betätigung der Bremsanlage bekommt, sollten Sie Ihr Kind zunächst schieben. Erst wenn Ihr Kind die Vorderradbremse dosieren kann, sollte der Motor gestartet werden.
Lassen Sie Ihr Kind anfänglich zu einer anderen Person fahren, die Ihrem Kind beim Anhalten und Wenden hilft.

– Stellen Sie Hindernisse auf, die Ihr Kind umfahren soll, um sich an das Handling des Fahrzeuges zu gewöhnen.
– Ihr Kind sollte auch versuchen, möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Lassen Sie Ihr Kind keine Geländefahrten machen, die die Fähigkeiten und Erfahrung Ihres Kindes überfordern.
– Ihr Kind sollte während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen festhalten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
– Stellen Sie sicher, dass das höchstzulässige Fahrergewicht nicht überschritten wird.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| maximales Fahrergewicht | 50 kg |

– Speichenspannung kontrollieren. (S. 72)

**Info**
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (S. 17)

## 7.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| maximale Motorleistung | |
| während der ersten 3 Betriebsstunden | < 70 % |
| während der ersten 5 Betriebsstunden | < 100 % |

– Vollgasfahrten vermeiden!

## 8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

**Info**
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 79)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 59)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 64)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 60)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 65)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 74)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 50)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 52)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 51)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 71)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 71)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 72)

**Info**
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 33)
- Gabelbeine entlüften. (S. 32)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

## 8.2 Startvorgang

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Hinweis**
**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

**Info**
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

**Stillstand des Motorrades von mehr als 1 Woche**

- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 78)
- Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
  ✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Motorrad vom Ständer nehmen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

**Motor kalt**

– Chokehebel bis zum Anschlag nach unten drücken.

– Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

**Info**
Kein Gas geben.

## 8.3 Anfahren

**Info**
Vor der Fahrt muss der Plug-in-Ständer entfernt werden.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 8.4 Schalten, Fahren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Weisen Sie Ihr Kind an, dass es bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurückschalten darf.

**Info**
Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, kann Ihr Kind in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.

– Wurde die Chokefunktion aktiviert, ist diese nach dem Erwärmen des Motors zu deaktivieren.

– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.

– Ihr Kind soll immer nur so viel Gas geben, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.

– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.

– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.

– Ihr Kind sollte den Motor abstellen, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

| |
|---|
| ≥ 2 min |

– Ihr Kind sollte oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dieses erhitzt das Motoröl und damit den Motor und das Kühlsystem.

– Halten Sie Ihr Kind dazu an, besser mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung zu fahren.

## 8.5 Abbremsen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

– Weisen Sie Ihr Kind an, dass es die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anpassen muss.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und lassen Sie Ihr Kind nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Weisen Sie Ihr Kind an, mehrmals vorsichtig abzubremsen, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Ihr Kind sollte dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang schalten.
– Halten Sie Ihr Kind dazu an, bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors zu nutzen. Dazu einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor nicht überdrehen. So braucht Ihr Kind wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

## 8.6 Anhalten, Parken

**Warnung**
**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Hinweis**
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Hinweis**
**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

**Hinweis**
**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

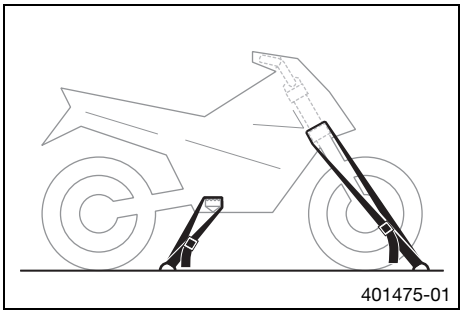
## 8.7 Transport

**Hinweis**
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Hinweis**
**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.


401475-01

– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 8.8 Kraftstoff tanken

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

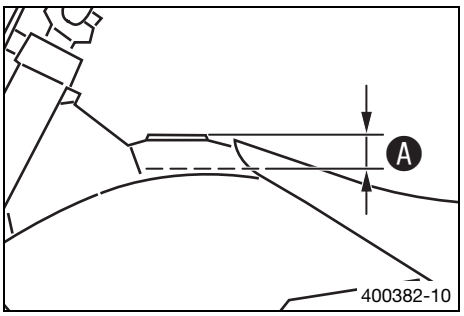
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



400382-10

– Motor abstellen.
– Tankverschluss öffnen. (S. 12)
– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Maß Ⓐ | | 35 mm |
| Kraftstofftankinhalt ca. | 3,7 l | Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 92) |
| Motoröl 2-Takt (S. 91) | | |

– Tankverschluss schließen. (S. 13)

# 9 SERVICEPLAN



## 9.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

## 9.2 Pflichtarbeiten

| | alle 40 Betriebsstunden | alle 20 Betriebsstunden | einmalig nach 10 Betriebsstunden |
|---|---|---|---|
| Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 60) | ○ | ● | ● |
| Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 65) | ○ | ● | ● |
| Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 58) | ○ | ● | ● |
| Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. | ○ | ● | ● |
| Dichtmanschetten Fußbremszylinder wechseln. 🔧 | | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 64) | ○ | ● | ● |
| Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 63) | ○ | ● | ● |
| Rahmen und Schwingarm kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Schwingarmlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 71) | ○ | ● | ● |
| Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 71) | ○ | ● | ● |
| Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Radnaben kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Felgenschlag kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 72) | ○ | ● | ● |
| Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 52) | ○ | ● | ● |
| Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 51) | ○ | ● | ● |
| Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (📖 S. 55) | ○ | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 59) | ○ | ● | ● |
| Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 58) | ○ | ● | ● |
| Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 37) | ○ | ● | ● |
| Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 79) | ○ | | ● |
| Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 79) | | ● | ● |
| Kupplung kontrollieren. 🔧 | | ● | ● |
| Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 73) | ○ | ● | ● |
| Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. | ○ | ● | ● |
| Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 46) | ○ | ● | ● |
| Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 48) | | ● | ● |
| Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Zündkerze wechseln. 🔧 | | ● | ● |
| Leerlauf kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● |
| Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● |

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

## 9.3 Empfohlene Arbeiten

| | alle 20 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden | alle 80 Betriebsstunden | jährlich |
|---|---|---|---|---|
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧 | | | | • |
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧 | | | | • |
| Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 56) | | | | • |
| Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 38) | | | | • |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | | • | • | |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | • | • | |
| Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 | | • | • | • |
| Kleinen Motorservice durchführen. (Zündkerzenstecker wechseln. Zylinder und Kolben kontrollieren. Einlassmembran kontrollieren. Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren.) 🔧 | • | • | • | |
| Großen Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Feder der Ausslasssteuerung wechseln. Kolben wechseln. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Kurbelwellenlager wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧 | | | • | |

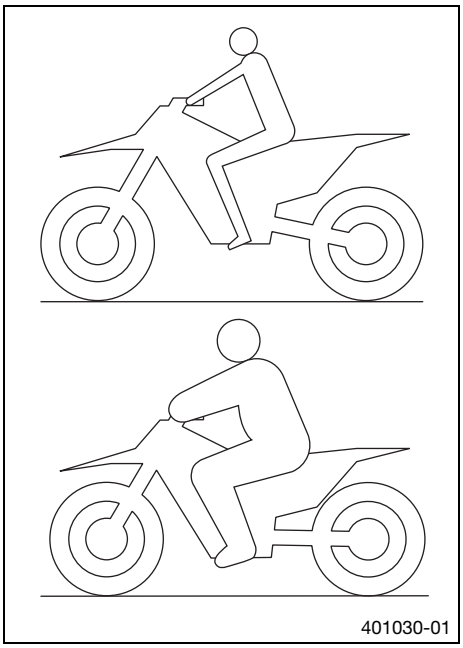
• periodisches Intervall

# 10 FAHRWERK ABSTIMMEN



## 10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

**Info**
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.




– Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
– Husqvarna Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard-Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Standard-Fahrergewicht | 35… 45 kg |

– Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
– Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 10.2 Luftfederung AER 35

In der Gabel **WP Performance Systems AER 35** kommt eine Luftfederung zum Einsatz.
Bei diesem System befindet sich die Federung im linken Gabelbein und die Dämpfung im rechten Gabelbein.
Da die Gabelfedern entfallen, wird ein deutlicher Gewichtsvorteil im Vergleich zu konventionellen Gabeln erreicht. Auch das Ansprechverhalten bei kleinen Unebenheiten ist deutlich verbessert.
Im normalen Fahrbetrieb übernimmt ausschließlich ein Luftpolster die Federung. Als Endanschlag befindet sich eine Stahlfeder im linken Gabelbein.

**Info**
Wenn die Gabel öfter durchschlägt, muss der Luftdruck in der Gabel erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Der Luftdruck in der Gabel kann mit einer Gabelpumpe schnell an das Fahrergewicht, die Streckenverhältnisse und den Fahrerwunsch angepasst werden. Die Gabel muss nicht zerlegt werden. Die aufwendige Montage härterer oder weicherer Gabelfedern entfällt.
Falls die Luftkammer aufgrund einer beschädigten Dichtung Luft verlieren sollte, sackt die Gabel trotzdem nicht ein. Die Luft wird in diesem Fall in der Gabel zurückgehalten. Der Federweg bleibt weitestgehend erhalten. Die Dämpfung wird härter und der Fahrkomfort sinkt.
Die Dämpfung kann in der Zugstufe eingestellt werden.
Die Zugstufeneinstellung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

## 10.3 Druckstufendämpfung Federbein

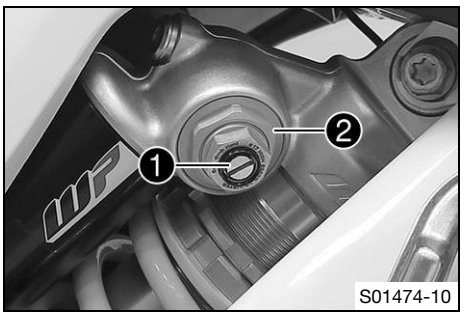
Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

## 10.4 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die Low-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Low Speed | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

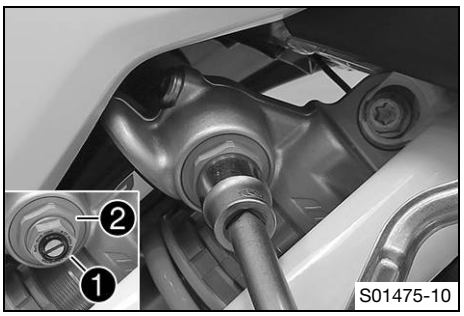
**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 10.5 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die High-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung High Speed | |
|---|---|
| Komfort | 1,5 Umdrehungen |
| Standard | 1 Umdrehung |
| Sport | 0,5 Umdrehungen |

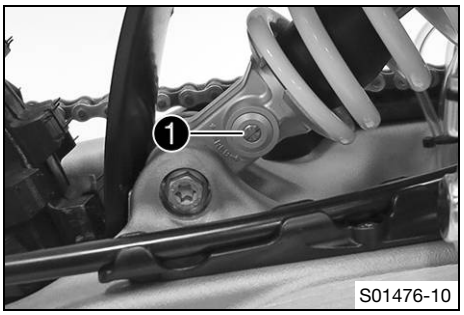
**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird. Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 8 Klicks |
| Standard | 5 Klicks |
| Sport | 2 Klicks |

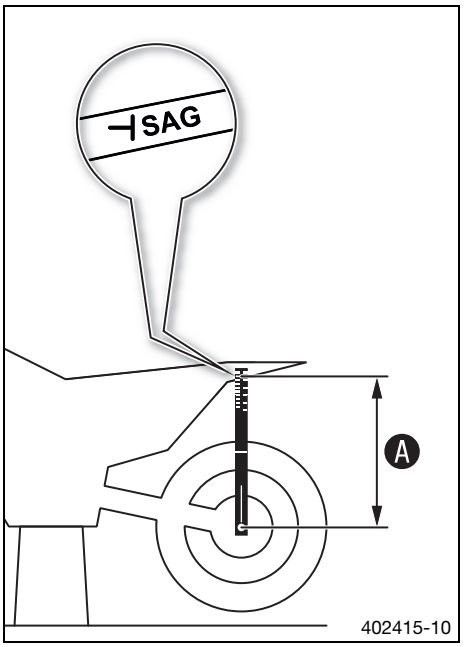
**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)



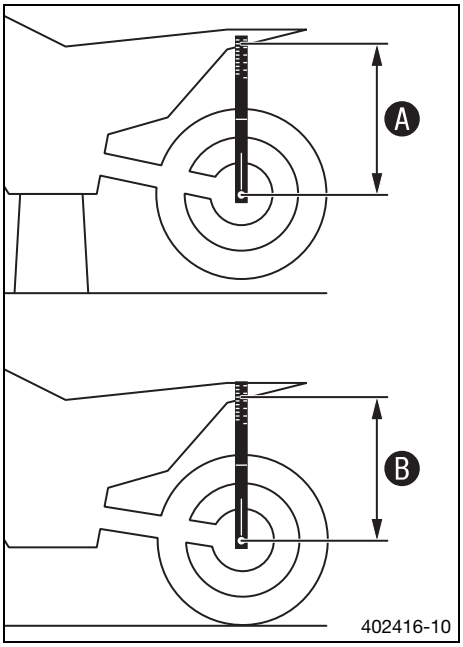

**Hauptarbeit**

– Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓐ notieren.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 26)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut möglichst senkrecht den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

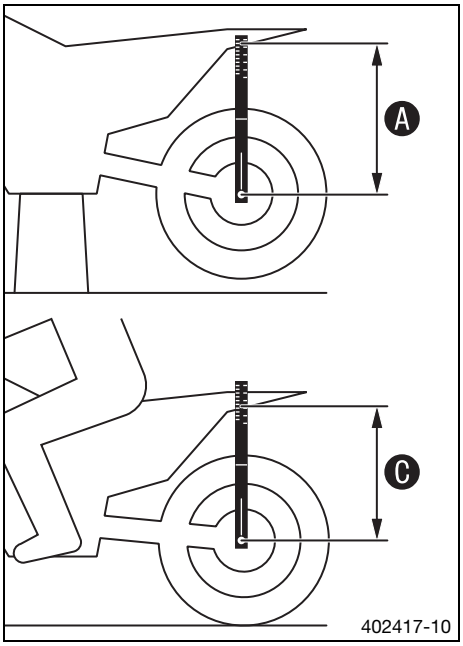
**Info**
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang | 30 mm |

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  – Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 27)

## 10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 26)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut möglichst senkrecht den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

**Info**
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Fahrtdurchhang | 70 mm |

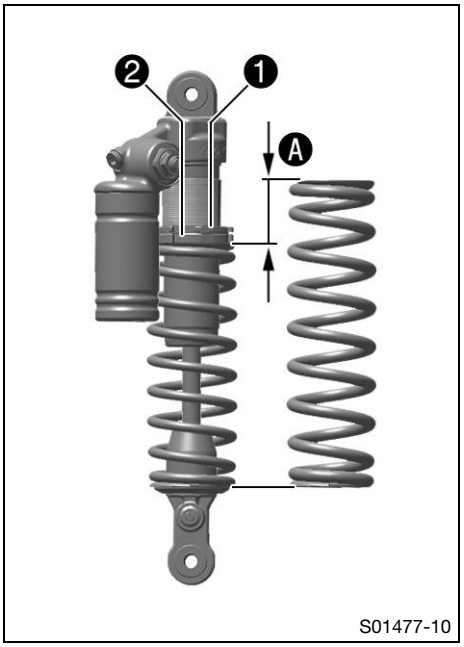
» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 28)

## 10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird. Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 40)
– Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 47)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 44)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



S01477-10

**Hauptarbeit**
- Gesamte Federlänge im gespannten Zustand messen und den Wert notieren.
- Konterring ❶ lösen.
- Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

| |
|---|
| Kombischlüssel (50329080000) |
| Hakenschlüssel (T304) |

- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

  Vorgabe

| Federvorspannung | |
|---|---|
| Standard | 5 mm |

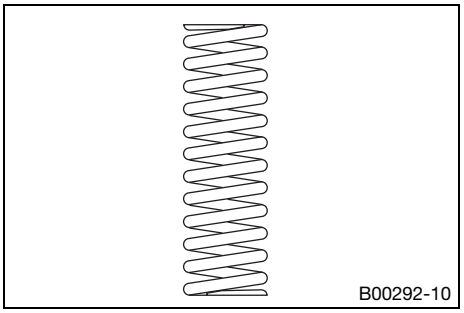
**Info**
Die Federvorspannung ist die Differenz zwischen der entspannten Federlänge und der gespannten Federlänge.
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

- Konterring ❶ festziehen.

**Nacharbeit**
- Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 44)
- Enddämpfer einbauen. (📖 S. 47)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 41)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 10.11 Fahrtdurchhang einstellen 🔧

**Vorarbeit**
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 40)
- Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 47)
- Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 44)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.


B00292-10

**Hauptarbeit**
- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

  Vorgabe

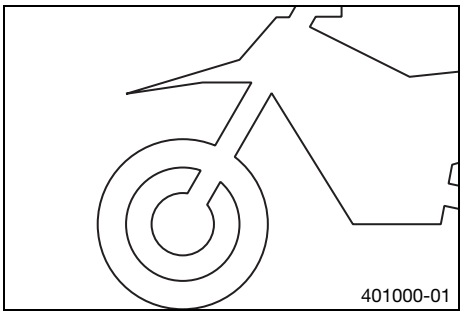
| Federrate | |
|---|---|
| Gewicht Fahrer: 35 kg | 35 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 40 kg | 40 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 45 kg | 45 N/mm |

**Info**
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.
Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

**Nacharbeit**
- Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 44)
- Enddämpfer einbauen. (📖 S. 47)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 41)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 27)
- Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 27)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (📖 S. 26)

## 10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

**Info**
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.



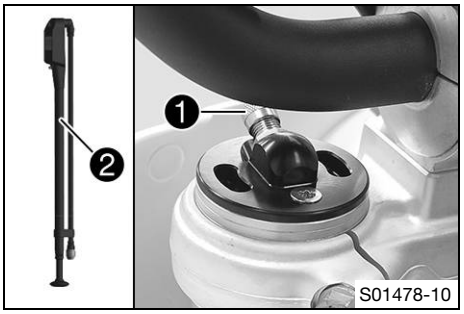

- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können durch den Gabelluftdruck ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), muss der Gabelluftdruck im Rahmen der Vorgabe erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

## 10.13 Gabelluftdruck einstellen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
Extreme Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten wesentlich verschlechtern und Bauteile überlasten.

- Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
- Lassen Sie Ihr Kind nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

**Info**
Luftdruck frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors unter gleichen Bedingungen kontrollieren oder einstellen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.




**Vorarbeit**
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)

**Hauptarbeit**
- Schutzkappe ❶ entfernen.
- Gabelpumpe ❷ ganz zusammenschieben.

| |
|---|
| Gabelpumpe (79412966000) |

- Gabelpumpe mit dem linken Gabelbein verbinden.
  - ✓ Die Gabelpumpe schaltet sich automatisch ein.
  - ✓ Beim Verbinden entweicht etwas Luft aus dem Gabelbein.

**Info**
Dies ist durch das Volumen des Schlauches bedingt und stellt keinen Defekt der Gabelpumpe oder der Gabel dar.
Beiliegende Anleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

- Luftdruck nach Vorgabe einstellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Luftdruck | 3 bar |
| Änderung des Luftdruckes schrittweise um | 0,2 bar |
| Minimaler Luftdruck | 1,4 bar |
| Maximaler Luftdruck | 4 bar |

**Info**
Luftdruck keinesfalls außerhalb des angegebenen Bereiches einstellen.

- Gabelpumpe vom linken Gabelbein trennen.
  - ✓ Beim Trennen entweicht Überdruck aus dem Schlauch, das Gabelbein verliert keine Luft.

✓ Die Gabelpumpe schaltet sich nach 80 Sekunden automatisch ab.

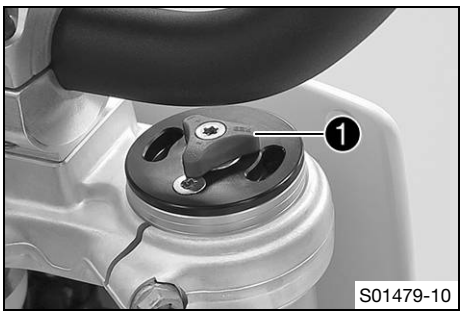
– Schutzkappe montieren.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 10.14 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.




– Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

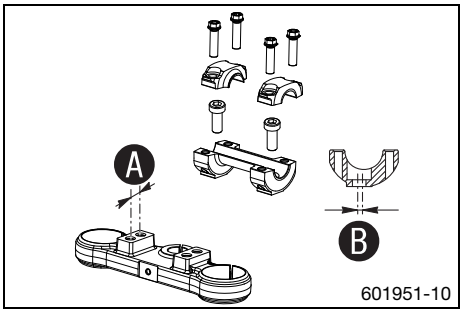
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 15 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 10.15 Lenkerposition




An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

| Bohrungsabstand Ⓐ | 15 mm |
|---|---|

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

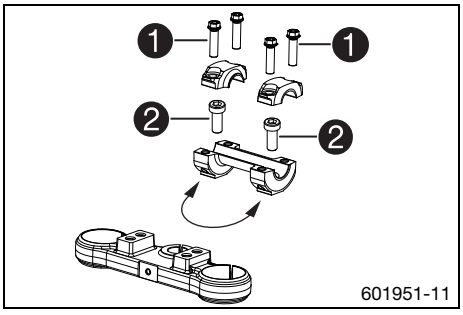
| Bohrungsabstand Ⓑ | 3,5 mm |
|---|---|

Die Lenkeraufnahme kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

## 10.16 Lenkerposition einstellen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.




– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Motorrad und Anbauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme abnehmen.

– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |

– Lenker positionieren.

**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Info**
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

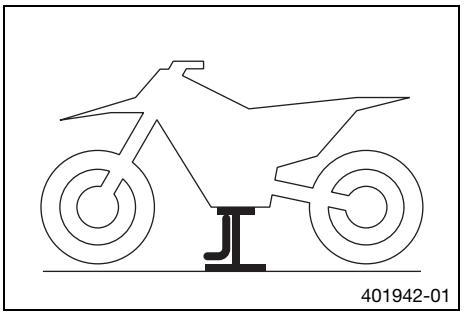
# 11 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL

## 11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.


401942-01

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

| Hubständer (80329955100) |
|---|

✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

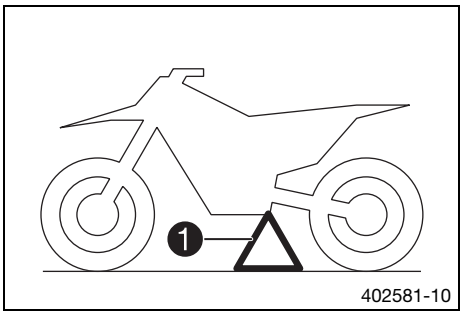
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



402581-10

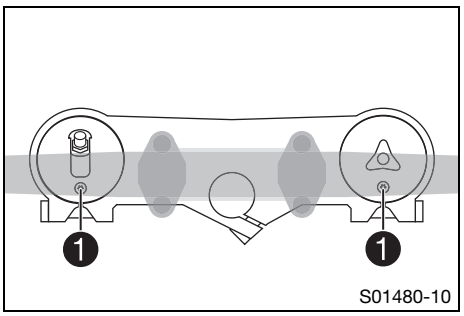
– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die Aufnahme für den Plug-in-Ständer auf der linken Seite des Fahrzeuges einsetzen.

**Info**
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

## 11.3 Gabelbeine entlüften

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)



S01480-10

**Hauptarbeit**

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

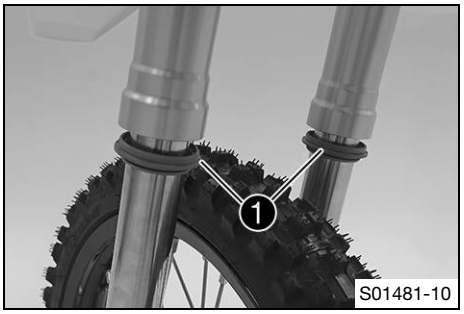
✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 33)

**Hauptarbeit**

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

**Info**

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

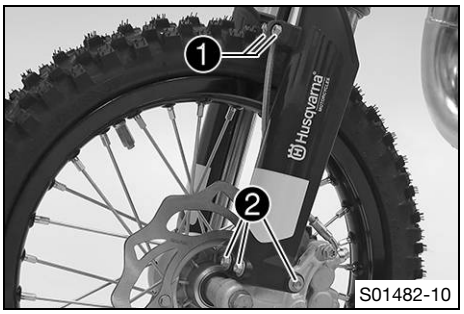
| Universal Ölspray (📖 S. 93) |
|---|

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

**Nacharbeit**

– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 34)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 11.5 Gabelschutz ausbauen




– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.




– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

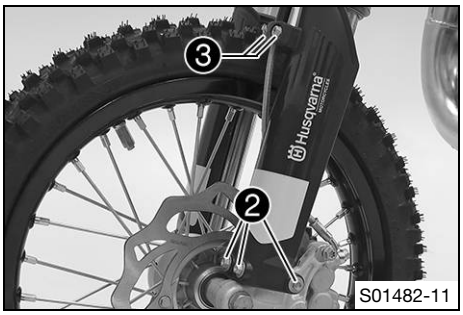
## 11.6 Gabelschutz einbauen




– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

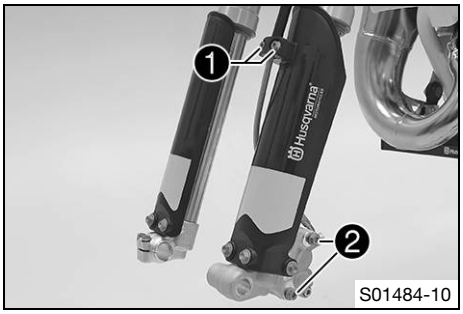
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

## 11.7 Gabelbeine ausbauen

**Vorarbeit**

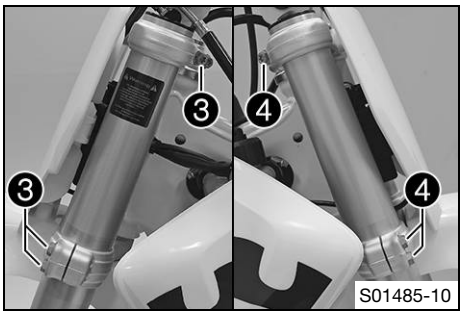
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)
– Vorderrad ausbauen. (📖 S. 68)




**Hauptarbeit**

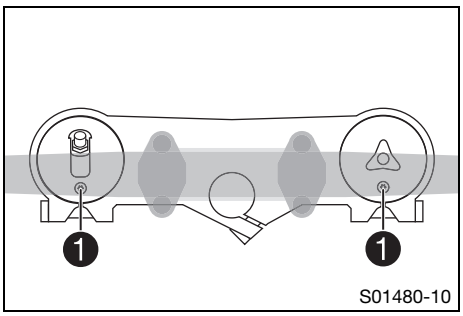
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremszange abnehmen.
– Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

**Info**
Bremsleitung nicht knicken.




– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

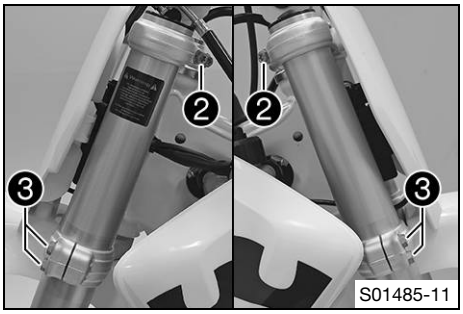
## 11.8 Gabelbeine einbauen




**Hauptarbeit**

– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach hinten positioniert.

**Info**
Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❷ festziehen.

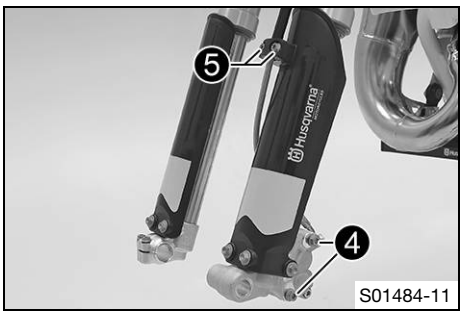
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Bremszange positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 20 Nm | **Loctite® 243™** |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

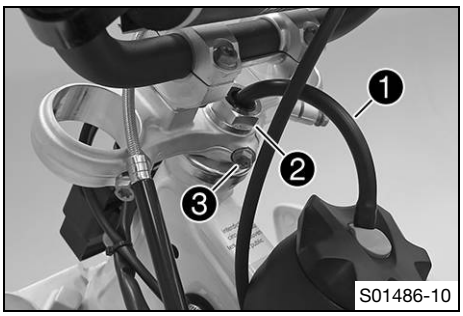
**Nacharbeit**

– Vorderrad einbauen. (S. 68)

## 11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 32)
– Vorderrad ausbauen. (S. 68)
– Gabelbeine ausbauen. (S. 34)
– Startnummerntafel ausbauen. (S. 39)
– Kotflügel vorne ausbauen. (S. 39)

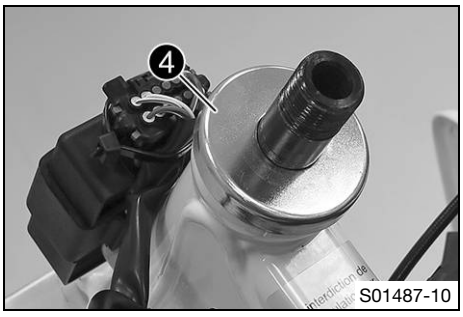



**Hauptarbeit**

– Kraftstofftankentlüftung ❶ entfernen.
– Mutter ❷ entfernen.
– Schraube ❸ entfernen, obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.

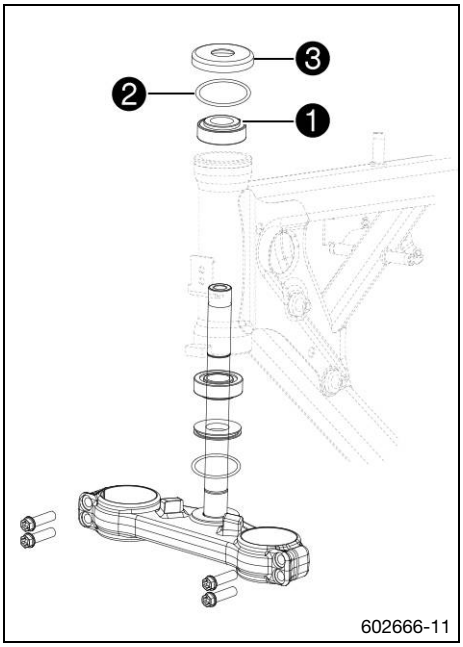
**Info**

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.




– Schutzring ❹ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entfernen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 11.10 Untere Gabelbrücke einbauen




**Hauptarbeit**

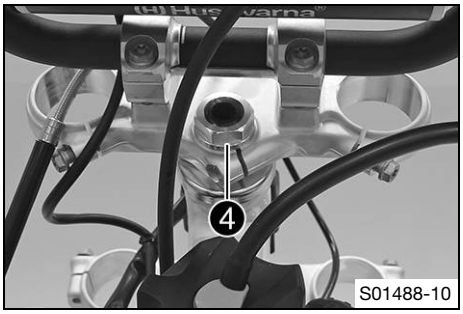
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

| Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 93) |
|---|

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager ❶ montieren.

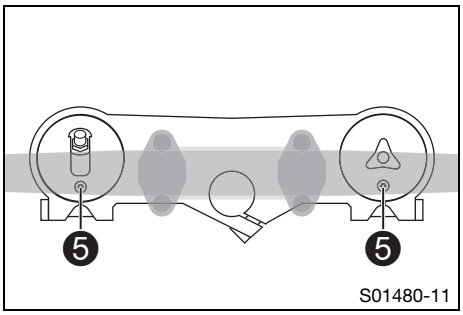
– Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❷ richtig positioniert ist.

– Schutzring ❸ aufschieben.




– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.

– Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.

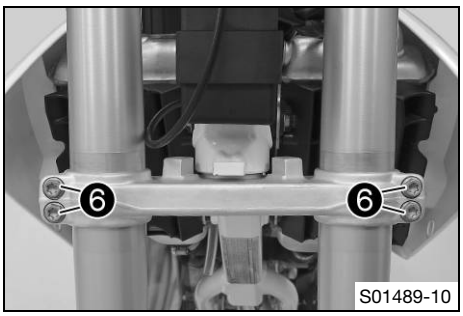



– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❺ sind nach hinten positioniert.

**Info**

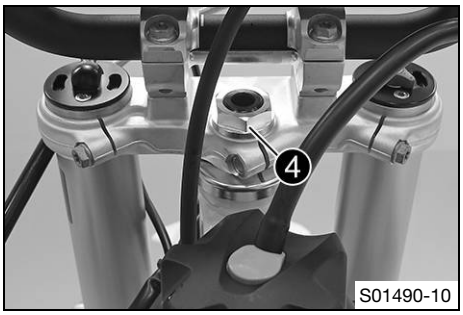
Die oberste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

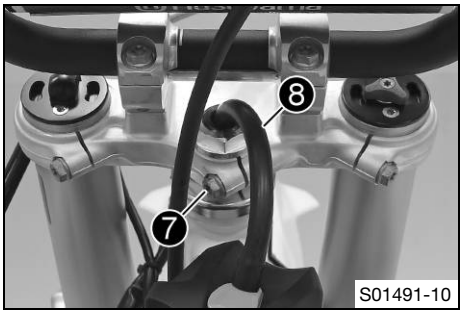
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Gabelschaftrohr | M20x1,5 | 10 Nm |

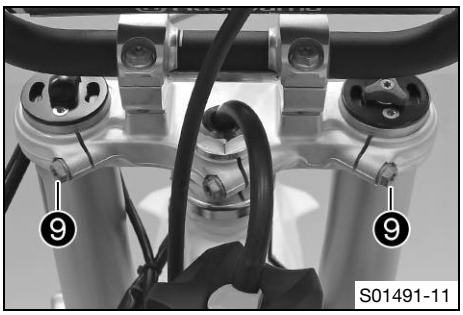



– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr | M8 | 20 Nm |

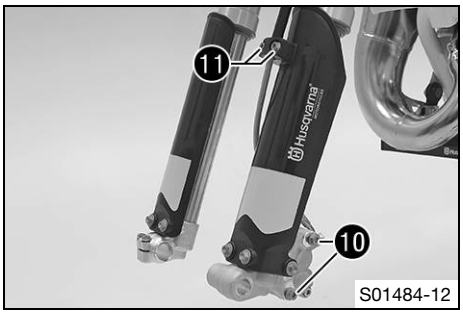
– Kraftstofftankentlüftung ❽ im Gabelschaftrohr positionieren.
– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.




– Schrauben ❾ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |




– Bremszange positionieren, Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 20 Nm | **Loctite® 243™** |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Kabelstrang, Bowdenzug, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Kotflügel vorne einbauen. (📖 S. 39)
– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 39)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 68)
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 37)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 11.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflagerspiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

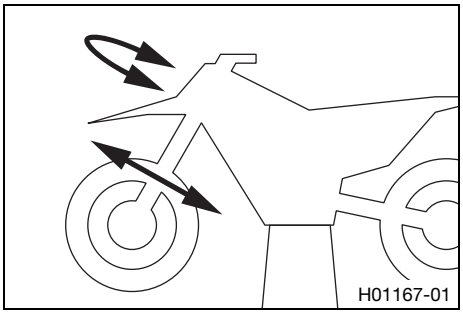
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflagerspiel unverzüglich. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)




**Hauptarbeit**

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

| |
|---|
| Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein. |

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:

– Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 38)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein. |

» Wenn Raststellungen spürbar sind:

– Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 38)

– Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.

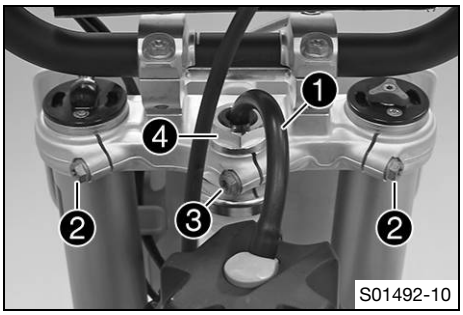
**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 11.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)




**Hauptarbeit**

– Kraftstofftankentlüftung ❶ entfernen.

– Schrauben ❷ lösen.

– Schraube ❸ lösen.

– Mutter ❹ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Gabelschaftrohr | M20x1,5 | 10 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schraube ❸ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr | M8 | 20 Nm |

– Schrauben ❷ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

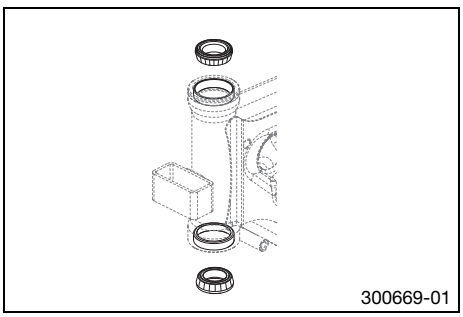
– Kraftstofftankentlüftung ❶ positionieren.

**Nacharbeit**

– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 37)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

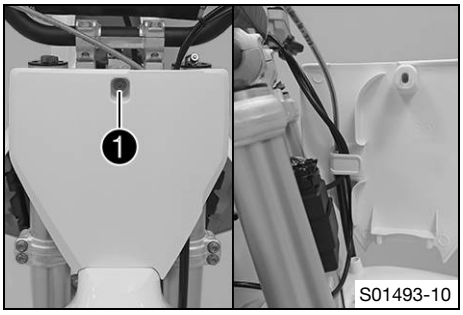
## 11.13 Steuerkopflager schmieren 🔧




– Untere Gabelbrücke ausbauen. 🔧 (📖 S. 35)

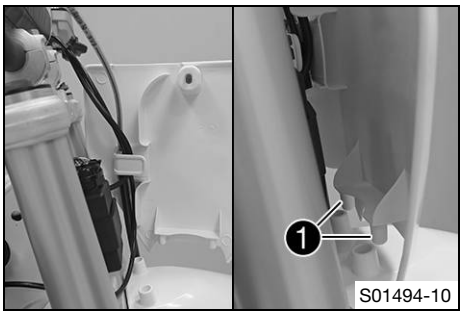
– Untere Gabelbrücke einbauen. 🔧 (📖 S. 36)

## 11.14 Startnummerntafel ausbauen

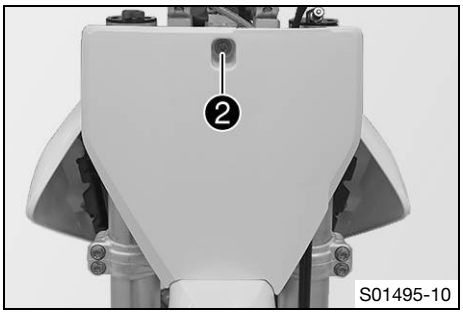



– Schraube ❶ entfernen.
– Startnummerntafel aushängen und abnehmen.

## 11.15 Startnummerntafel einbauen



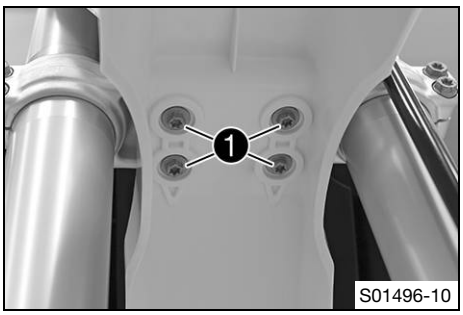

– Startnummerntafel einhängen.
– Startnummerntafel positionieren.
  ✓ Die Haltenasen ❶ greifen am Kotflügel ein.




– Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

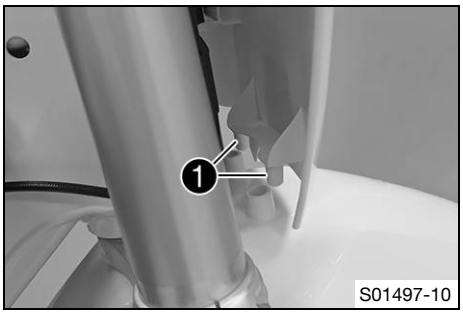
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Startnummerntafel | M6 | 4 Nm |

## 11.16 Kotflügel vorne ausbauen

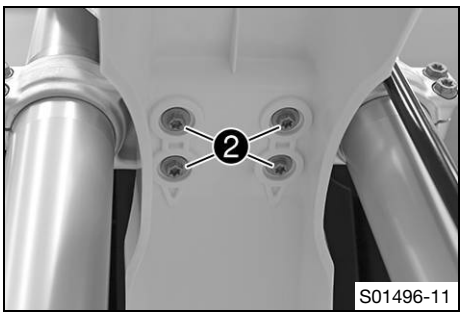



– Schrauben ❶ entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.

## 11.17 Kotflügel vorne einbauen




– Kotflügel an der Startnummerntafel positionieren.
  ✓ Die Haltenasen der Startnummerntafel greifen in die Bohrungen ❶ des Kotflügels ein.




– Kotflügel an der unteren Gabelbrücke positionieren, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kotflügel | M6 | 6 Nm |

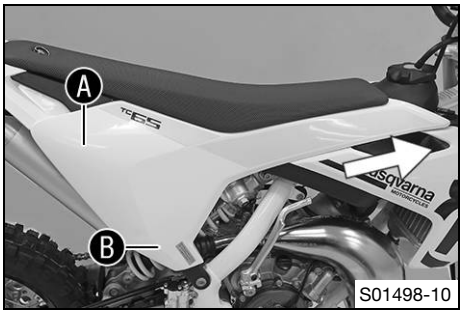
## 11.18 Seitenverkleidung rechts ausbauen




**Bedingung**

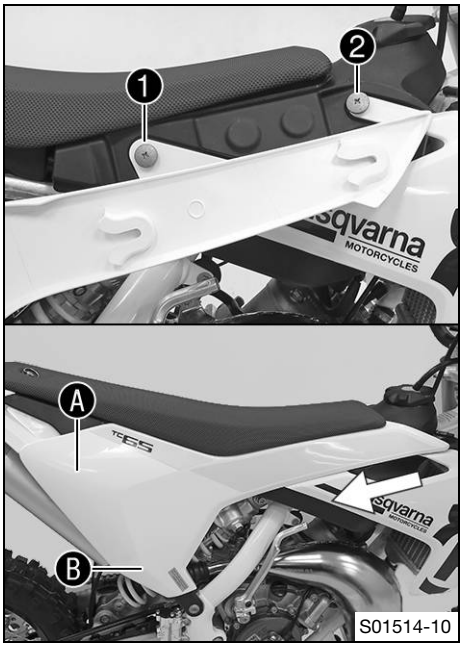
Seitenverkleidung rechts gesichert.

– Schraube ❶ entfernen.




– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

## 11.19 Seitenverkleidung rechts einbauen




– Seitenverkleidung an den Bundbuchsen ❶ und ❷ positionieren und nach hinten schieben.
– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ einrasten.




**Bedingung**

Seitenverkleidung rechts gesichert.

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

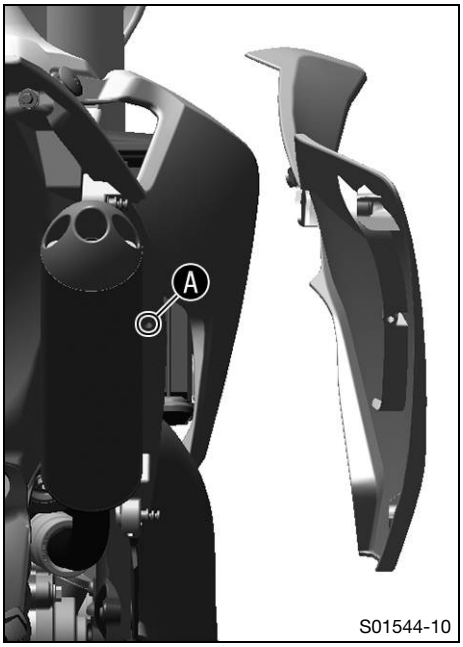
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Seitenverkleidung | **EJOT PT®** K60x20-Z | 2 Nm |

## 11.20 Seitenverkleidung rechts sichern

**Vorarbeit**

– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 40)




**Hauptarbeit**

– An der Markierung Ⓐ ein Loch bohren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Durchmesser | 6,5 mm |

**Nacharbeit**

– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 41)

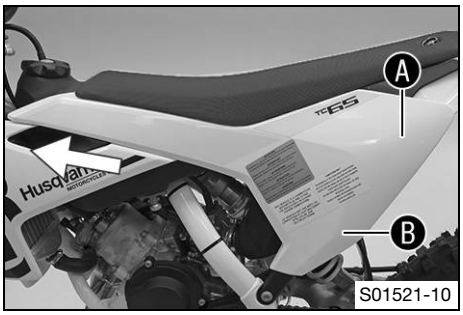
## 11.21 Seitenverkleidung links ausbauen




**Bedingung**

Seitenverkleidung links gesichert.

– Schraube ❶ entfernen.




– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

## 11.22 Seitenverkleidung links einbauen




– Seitenverkleidung an den Bundbuchsen ❶ und ❷ positionieren und nach hinten schieben.
– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ einrasten.




**Bedingung**

Seitenverkleidung links gesichert.

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

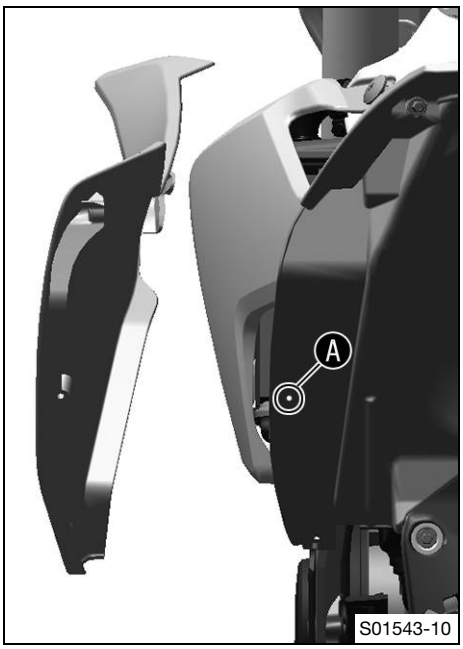
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Seitenverkleidung | **EJOT PT®** K60x20-Z | 2 Nm |

## 11.23 Seitenverkleidung links sichern

**Vorarbeit**

– Seitenverkleidung links ausbauen. (📖 S. 42)




**Hauptarbeit**

– An der Markierung Ⓐ ein Loch bohren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Durchmesser | 6,5 mm |

**Nacharbeit**

– Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 43)

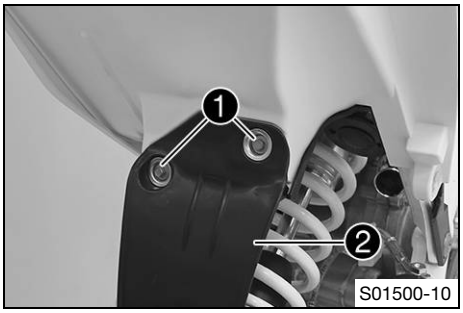
## 11.24 Federbein ausbauen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)

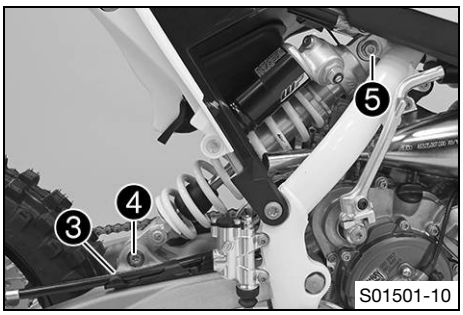
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 40)

– Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 47)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ mit Buchsen entfernen und Spritzschutz ❷ abnehmen.

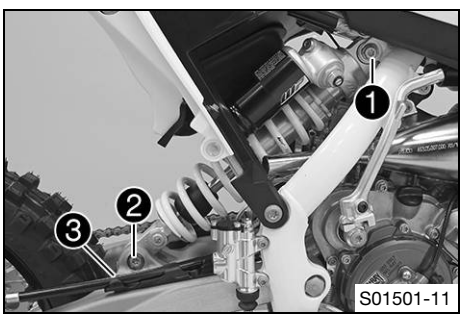



– Bremsleitung ❸ aus den Haltern nehmen.

– Schraube ❹ entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.

– Schraube ❺ entfernen und Federbein entnehmen.

## 11.25 Federbein einbauen




**Hauptarbeit**

– Federbein positionieren und Schraube ❶ montieren und festziehen.

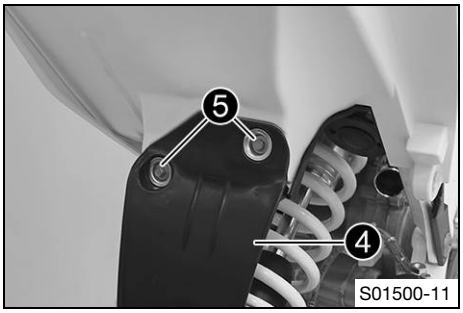
Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Federbein oben | M10 | 45 Nm | **Loctite® 243™** |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Federbein unten | M10 | 45 Nm | **Loctite® 243™** |



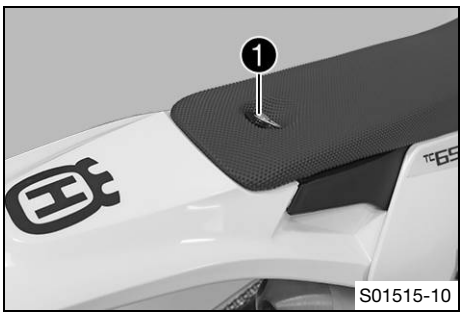

– Bremsleitung ❸ im Halter fixieren.
– Spritzschutz ❹ positionieren, Schrauben ❺ mit Buchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Spritzschutz | **EJOT PT®** K60x25-Z | 2 Nm |

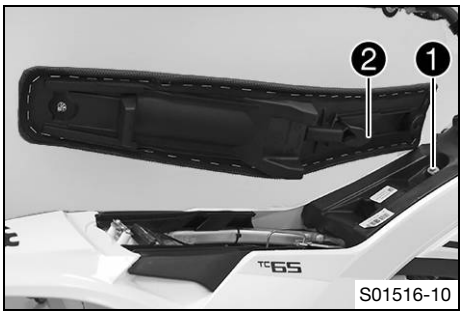
**Nacharbeit**
– Enddämpfer einbauen. (📖 S. 47)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 41)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 11.26 Sitzbank abnehmen

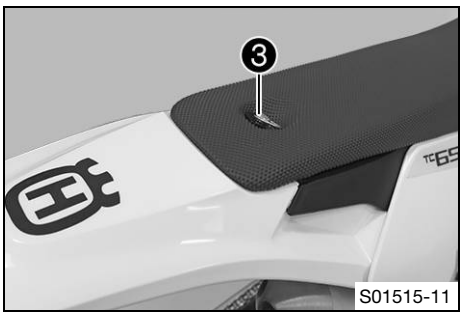



– Schnellverschluss ❶ öffnen und die Sitzbank hinten anheben.
– Sitzbank zurückziehen und abnehmen.

## 11.27 Sitzbank montieren




– Sitzbank an der Schraube ❶ einhängen, hinten absenken und nach vorne schieben.
  ✓ Die Nase ❷ hängt am Kraftstofftank ein.




– Schnellverschluss ❸ schließen.

## 11.28 Luftfilter ausbauen

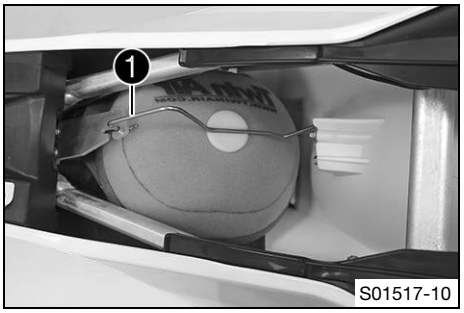
**Hinweis**
**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

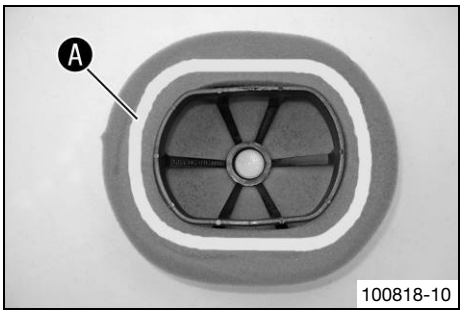
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (S. 45)



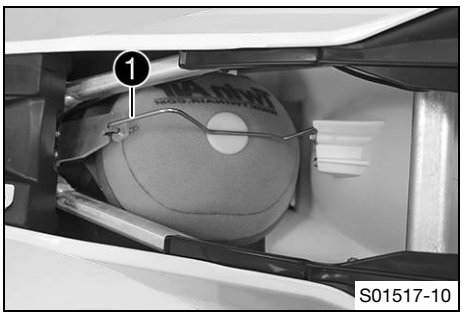

**Hauptarbeit**
– Luftfilterhaltebügel ❶ aushängen und zur Seite schwenken. Luftfilter mit Luftfilterträger abnehmen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger abnehmen.

## 11.29 Luftfilter einbauen




**Hauptarbeit**
– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

| |
|---|
| Langzeitfett (S. 93) |




– Beide Teile gemeinsam einsetzen, positionieren und mit Luftfilterhaltebügel ❶ fixieren.

**Info**
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (S. 45)

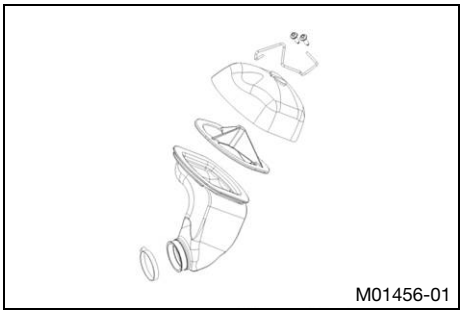
## 11.30 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (S. 45)
– Luftfilter ausbauen. (S. 45)


M01456-01

**Hauptarbeit**

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

| Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 93) |
|---|

**Info**
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

| Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 93) |
|---|

– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 46)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 45)

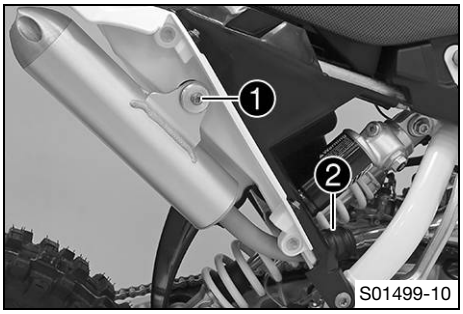
## 11.31 Enddämpfer ausbauen

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Vorarbeit**

– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 40)

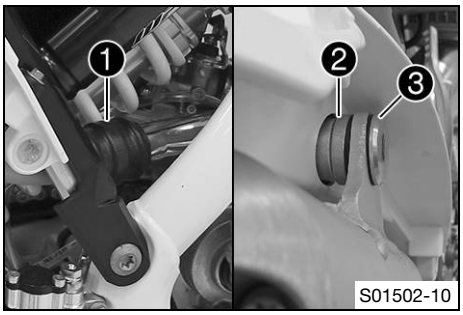


S01499-10

**Hauptarbeit**

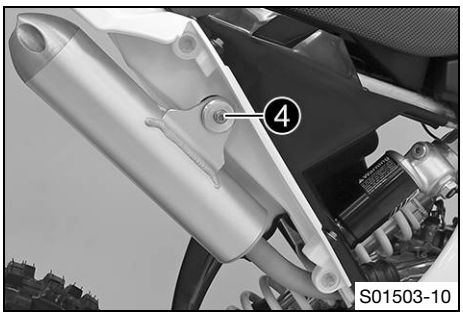
– Schraube ❶ entfernen.
– Enddämpfer an der Gummimuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

## 11.32 Enddämpfer einbauen



S01502-10

– Enddämpfer mit der Gummimuffe ❶ montieren.
– Die breite Bundbuchse ❷ und die schmale Bundbuchse ❸ positionieren.



S01503-10

– Schraube ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

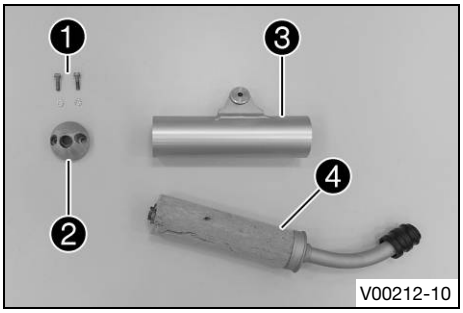
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

## 11.33 Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Info**
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus.
Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.




**Vorarbeit**
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 40)
– Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 47)

**Hauptarbeit**
– Schrauben ❶ der Endkappe ❷ mit Zahnscheiben entfernen.
– Endkappe und Außenrohr ❸ abnehmen.
– Glasfasergarnfüllung ❹ vom Innenrohr entfernen.
– Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
– Neue Glasfasergarnfüllung auf dem Innenrohr montieren.
– Außenrohr über die Glasfasergarnfüllung schieben.
– Endkappe in das Außenrohr stecken.
– Schrauben mit Zahnscheiben montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**
– Enddämpfer einbauen. (📖 S. 47)

## 11.34 Kraftstofftank ausbauen

**Gefahr**
**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

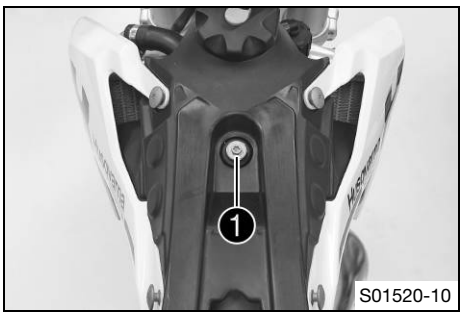
– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

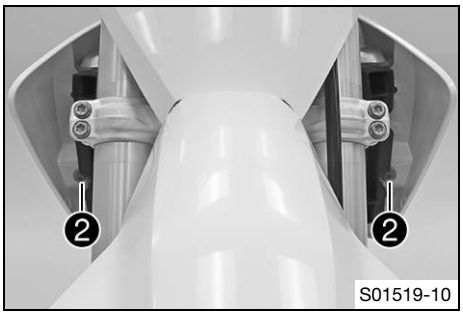
**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 45)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 40)
– Seitenverkleidung links ausbauen. (📖 S. 42)

– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

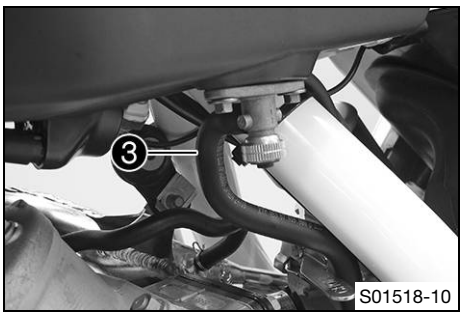



**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ entfernen.




– Schrauben ❷ entfernen.




– Kraftstoffschlauch ❸ abziehen.

**Info**
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aus Steuerkopfmutter herausziehen.
– Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 11.35 Kraftstofftank einbauen

**Gefahr**
**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

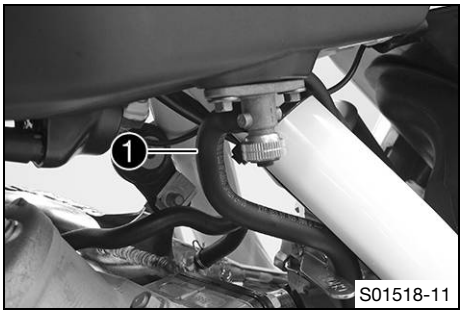
– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

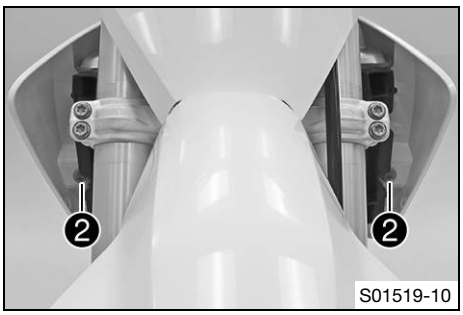
– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Hauptarbeit**

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 54)

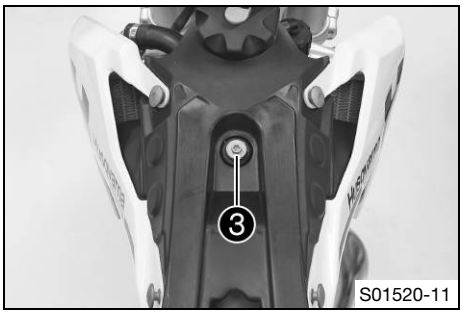



– Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühlerbefestigung einhängen.
– Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.
– Kraftstoffschlauch ❶ montieren.




– Schrauben ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |



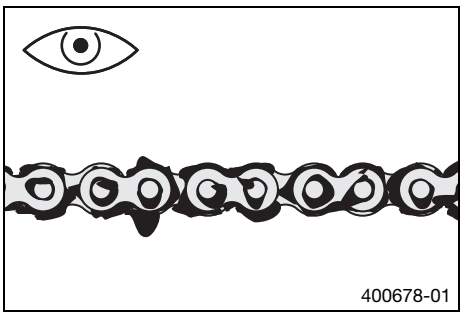

– Schraube ❸ montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung im Gabelschaftrohr positionieren.

**Nacharbeit**
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 41)
– Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 43)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 45)

## 11.36 Kettenverschmutzung kontrollieren




– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
» Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
– Kette reinigen. (📖 S. 50)

## 11.37 Kette reinigen

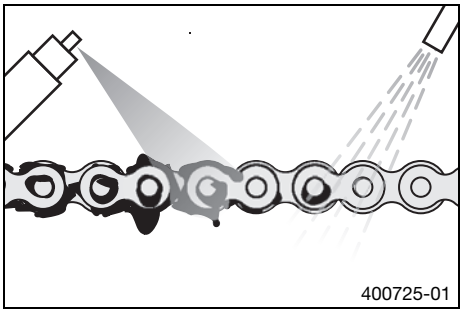
**Warnung**
**Unfallgefahr** Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)

**Hauptarbeit**
– Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

| |
|---|
| Kettenspray Offroad (📖 S. 93) |

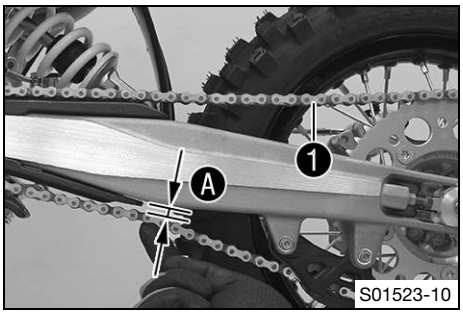
**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 11.38 Kettenspannung kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)

**Hauptarbeit**
– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

**Info**
Der obere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 5… 8 mm |

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 52)

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

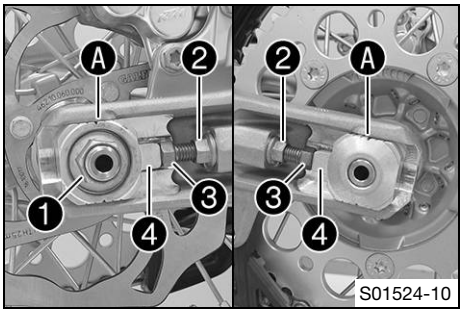
## 11.39 Kettenspannung einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.




**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 51)

**Hauptarbeit**

- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 5… 8 mm |
| Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet. | |

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

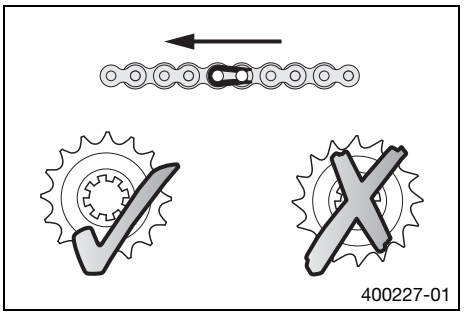
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M14x1,5 | 40 Nm |

**Nacharbeit**

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 11.40 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren




**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)

**Hauptarbeit**

- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    - Antriebssatz wechseln. 🔧

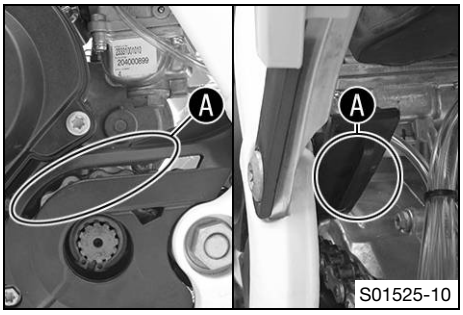
**Info**

Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.
Beim Montieren des Kettenschlosses muss die geschlossene Seite der Sicherung immer in Laufrichtung weisen.

- Kette auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn die Kette verschlissen ist:
    - Antriebssatz wechseln. 🔧

**Info**

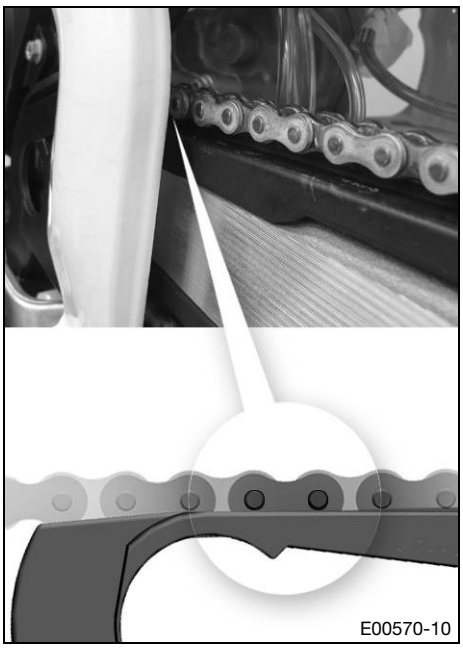
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



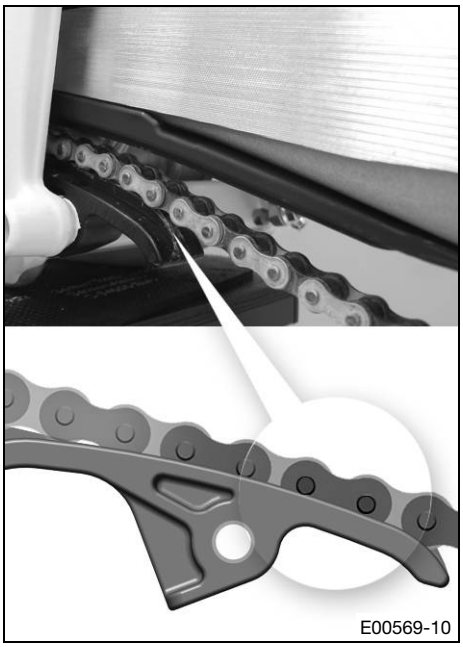

– Kettenritzelabdeckung auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Kettenritzelabdeckung im markierten Bereich Ⓐ durchgeschliffen ist:
    – Kettenritzelabdeckung wechseln.
– Kettenritzelabdeckung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenritzelabdeckung locker ist:
    – Kettenritzelabdeckung festziehen.

    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettenritzelabdeckung | M6 | 10 Nm |



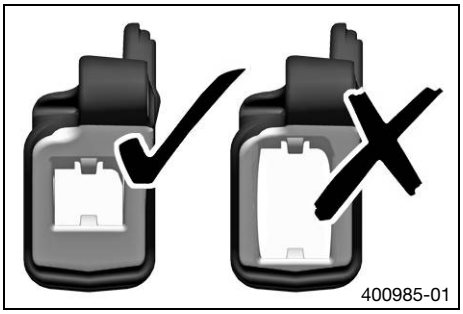

– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Kettengleitschutz festziehen.




– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Kettengleitstück festziehen.

    Vorgabe

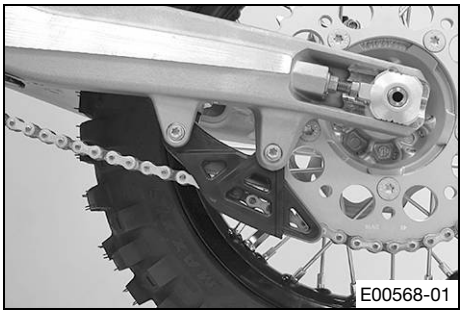
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M8 | 25 Nm |




– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**Info**
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.


E00568-01

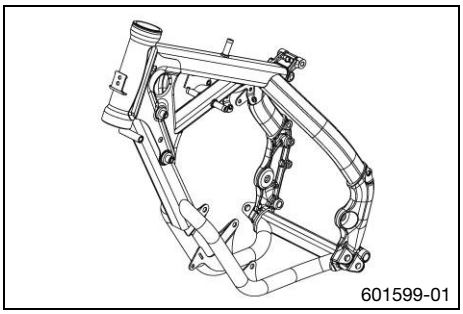
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 32)

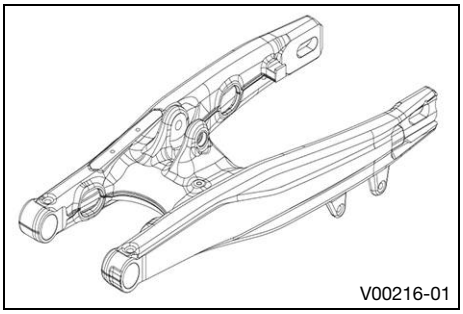
## 11.41 Rahmen kontrollieren


601599-01

– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

**Info**
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

## 11.42 Schwingarm kontrollieren


V00216-01

– Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwingarm wechseln.

**Info**
Einen beschädigten Schwingarm immer wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

## 11.43 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung aus der Führung rutschen.
Der Gasschieber wird dann nicht mehr geschlossen und die Geschwindigkeit kann nicht mehr kontrolliert werden.

– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (S. 45)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 40)
– Seitenverkleidung links ausbauen. (S. 42)
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 48)


E00567-01

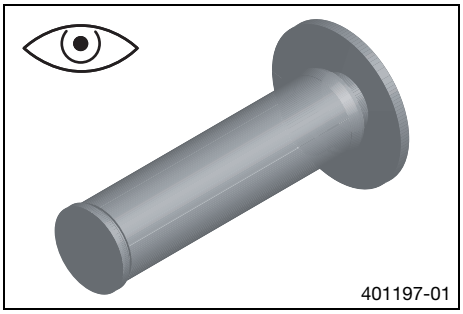
**Hauptarbeit**
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, hinter dem Kühlmittelschlauch und links am Rahmen verlegt sein.

  » Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
    – Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

**Nacharbeit**
- Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 49)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 41)
- Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 43)
- Sitzbank montieren. (📖 S. 45)

## 11.44 Griffgummi kontrollieren


401197-01

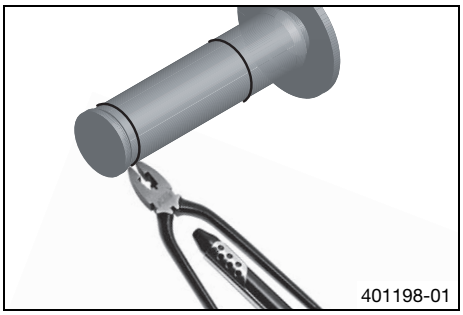
- Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder locker ist:
    - Griffgummi wechseln.

      | Griffkleber (00062030051) (📖 S. 93) |
      |---|

    - Griffgummi zusätzlich sichern. (📖 S. 55)

## 11.45 Griffgummi zusätzlich sichern

**Vorarbeit**
- Griffgummi kontrollieren. (📖 S. 55)

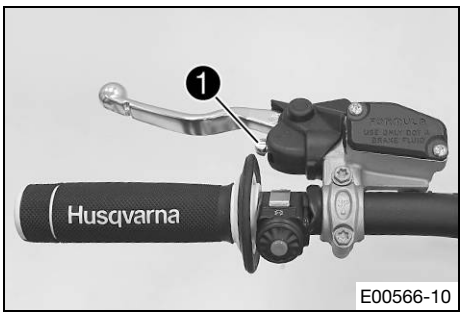

401198-01

**Hauptarbeit**
- Griffgummi mit Sicherungsdraht an zwei Stellen sichern.

| Sicherungsdraht (54812016000) |
|---|
| Drahtzwirbelzange (U6907854) |

✓ Die verdrillten Drahtenden zeigen von den Handflächen weg und sind zum Griffgummi eingebogen.

## 11.46 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



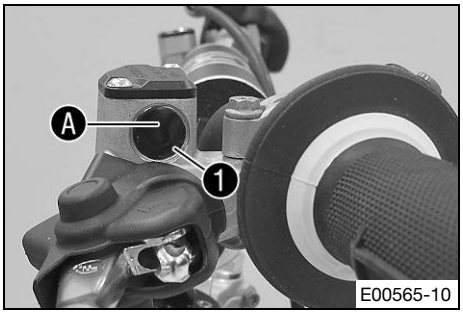
E00566-10

- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße des Fahrers anpassen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 11.47 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren

**Info**
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.



E00565-10

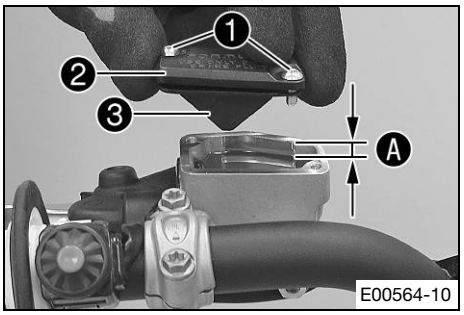
- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Flüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  - » Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ am Schauglas gesunken ist:
    - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen. (📖 S. 56)

## 11.48 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Info**
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Flüssigkeit bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 4 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 91) |

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 11.49 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

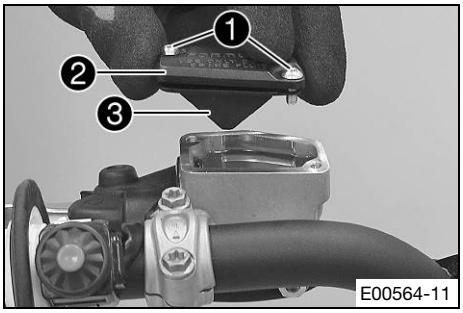
- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

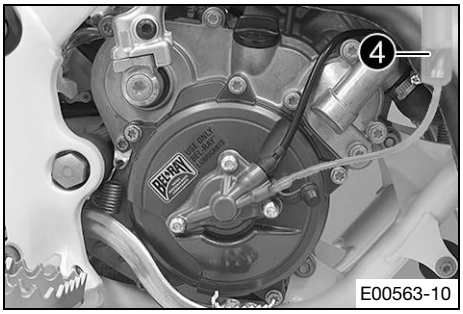
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



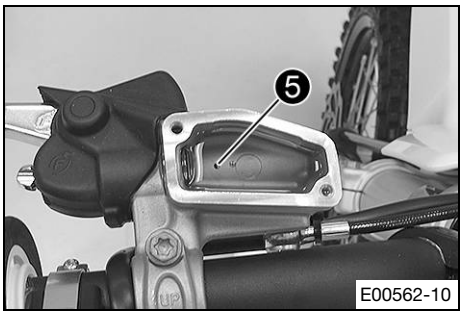

– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

| |
|---|
| Entlüftungsspritze (50329050000) |
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 91) |

– Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.




– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❺ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

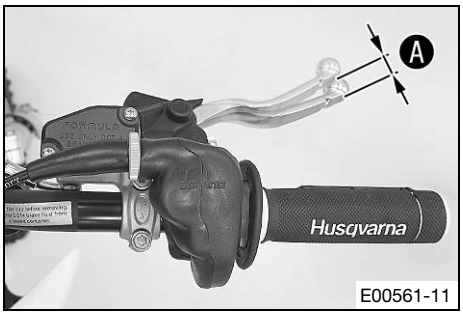
**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

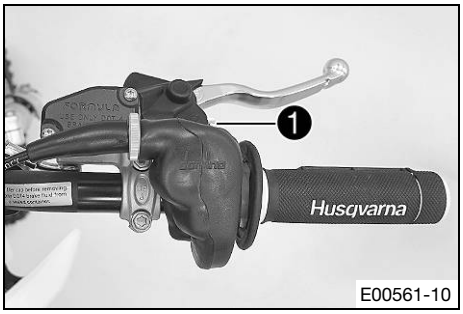



– Handbremshebel nach vorne drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Leerweg am Handbremshebel | ≥ 3 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 58)

## 12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



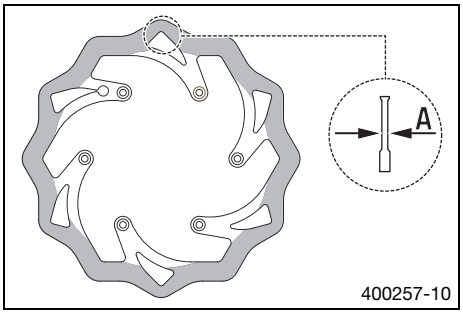

– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 58)
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 12.3 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

**Info**
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
|---|---|
| vorne | 2,5 mm |
| hinten | 2,5 mm |

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
– Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🔧
– Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🔧

– Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
– Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🔧
– Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🔧

## 12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

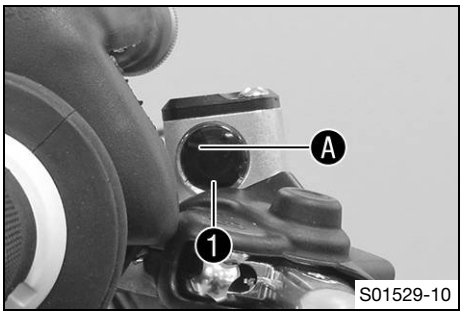
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 59)

## 12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

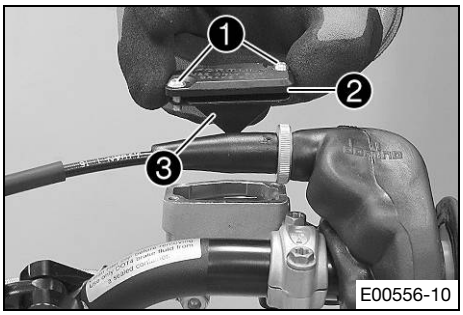
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

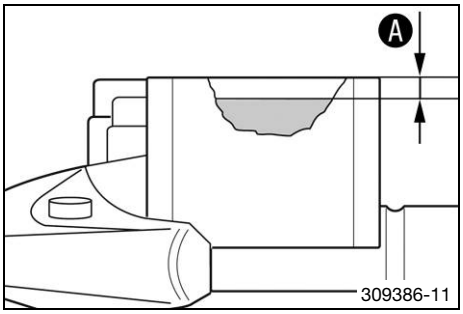
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 60)




**Hauptarbeit**
– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 91) |

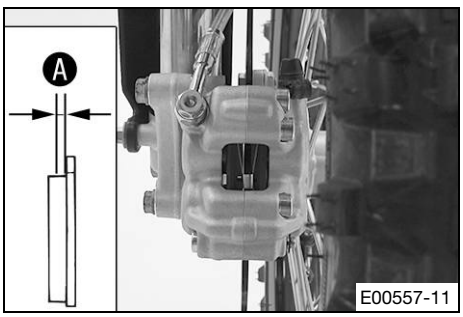
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 60)
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 60)

## 12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

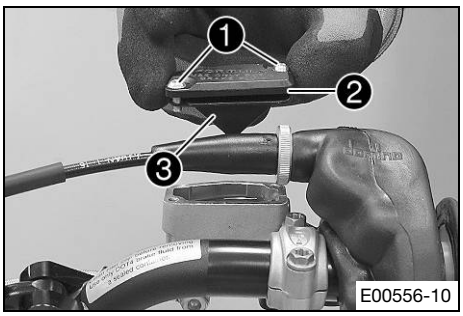
**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

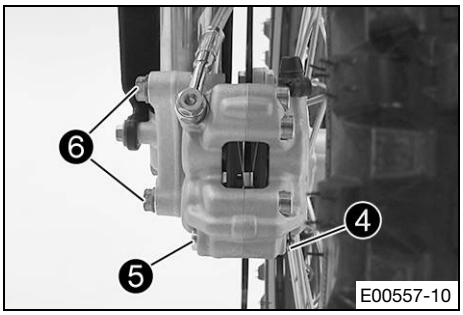
**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



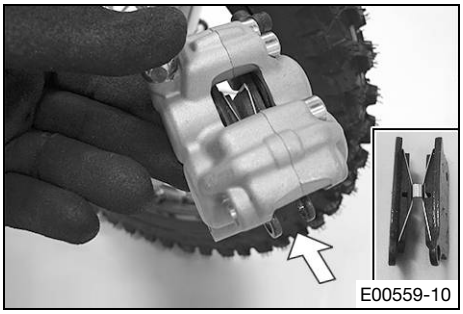

– Sicherungsscheibe ❹ entfernen.
– Schraube ❺ lösen.
– Schrauben ❻ entfernen.
– Bremszange vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen.
– Schraube ❺ entfernen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 58)
– Bremsbeläge entfernen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.






**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

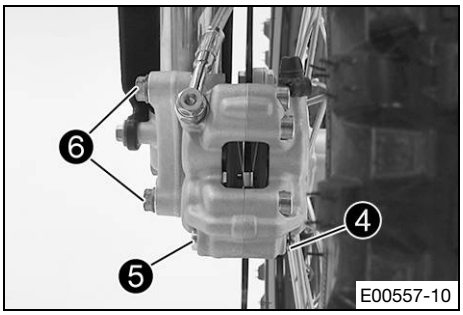
Nicht alle Bremsbeläge sind für Husqvarna-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und empfohlen sind.

– Neue Bremsbeläge positionieren.

**Info**

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.




– Bremszange positionieren.
– Schraube ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremsbeläge vorne | M6 | 10 Nm |

– Sicherungsscheibe ❹ montieren.
– Schrauben ❻ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 20 Nm | **Loctite® 243™** |

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.

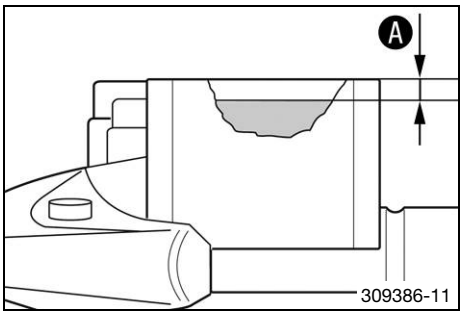
✓ Bremszange richtet sich aus.

– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 20 Nm | **Loctite® 243™** |

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.

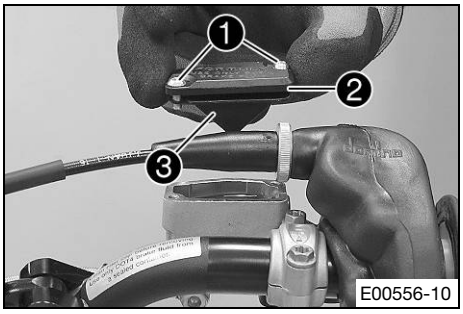



– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (S. 91) |




– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

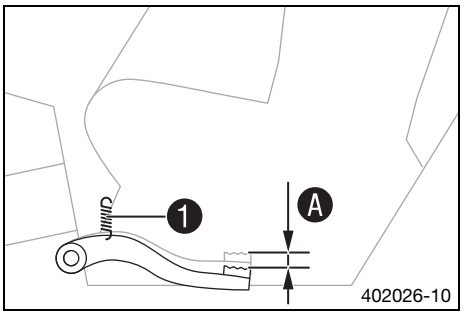
**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.
Vorgabe

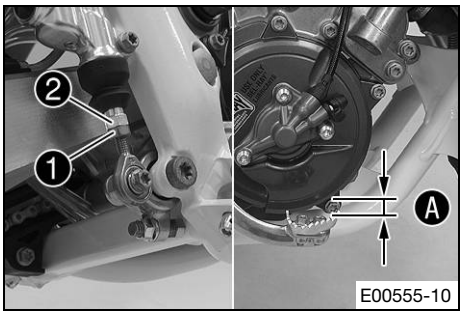
| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3… 5 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leerweg des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 63)
– Feder ❶ einhängen.

## 12.9 Leerweg des Fußbremshebels einstellen 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder des Fußbremshebels aushängen.
– Mutter ❶ lösen.
– Druckstange ❷ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist.
Vorgabe

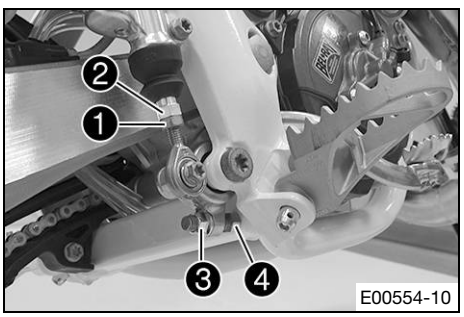
| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3… 5 mm |

– Druckstange ❷ gegenhalten und Mutter ❶ festziehen.
– Feder des Fußbremshebels einhängen.
– Kontrollieren, ob die Grundstellung des Fußbremshebels für den Fahrer geeignet ist.
» Wenn die Grundstellung des Fußbremshebels angepasst werden muss:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 63)

## 12.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder des Fußbremshebels aushängen.
– Mutter ❶ lösen.
– Druckstange ❷ zurückdrehen.
– Mutter ❸ lösen.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Schraube ❹ entsprechend drehen.

**Info**
Der Verstellbereich ist begrenzt.

– Schraube ❹ gegenhalten und Mutter ❸ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrgestell | M8 | 25 Nm |

– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 63)

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3… 5 mm |

» Wenn der Leerweg am Fußbremshebel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Leerweg des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 63)

– Feder des Fußbremshebels einhängen.

## 12.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

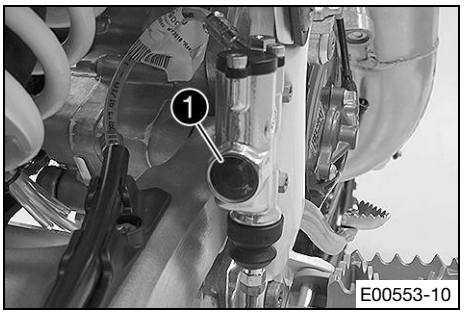
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und stellen Sie sicher, dass niemand mit dem Fahrzeug fährt, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Fahrzeug senkrecht stellen.

– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.

» Wenn im Schauglas ❶ eine Luftblase sichtbar ist:

– Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 64)

## 12.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und stellen Sie sicher, dass niemand mit dem Fahrzeug fährt, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

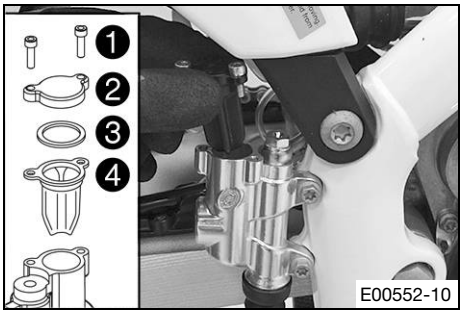
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

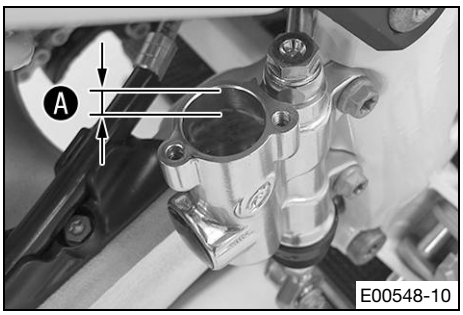
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 65)




**Hauptarbeit**
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Scheibe ❸ und Membran ❹ abnehmen.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 10 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 91) |

– Deckel mit Scheibe und Membran positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

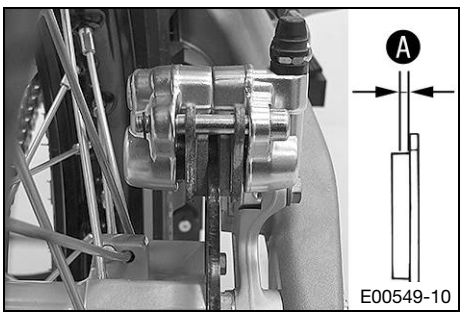
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 66)
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 66)

## 12.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

- Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

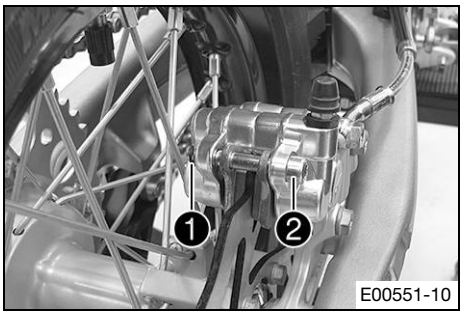
**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

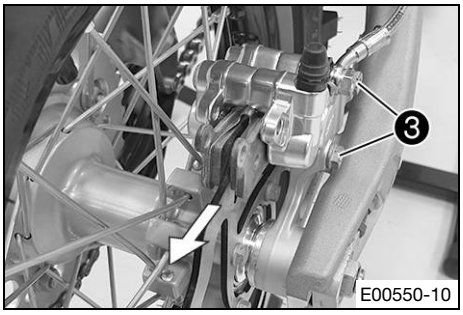
**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

**Vorarbeit**
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 32)

**Hauptarbeit**



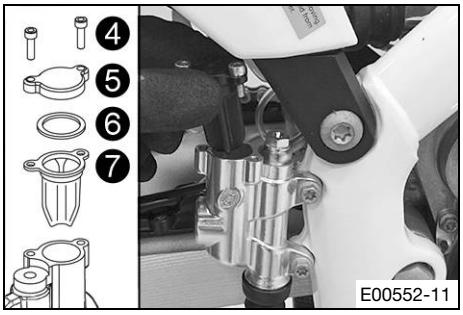

- Sicherungsscheibe ❶ entfernen.
- Schraube ❷ entfernen.




- Bremsbeläge entfernen.
- Schrauben ❸ entfernen und Bremszange abnehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Bremsleitung nicht knicken.

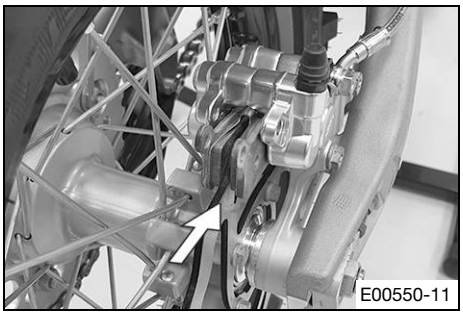
- Bremszange und Bremszangenträger reinigen.




– Schrauben ❹ entfernen.
– Deckel ❺ mit Scheibe ❻ und Membran ❼ abnehmen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. Bremsflüssigkeit absaugen.
– Bremszange positionieren.
– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange hinten | M8 | 18 Nm | **Loctite® 243™** |




**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

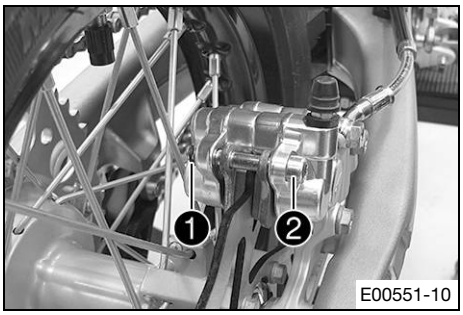
Nicht alle Bremsbeläge sind für Husqvarna-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und empfohlen sind.

– Neue Bremsbeläge positionieren.

**Info**

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.

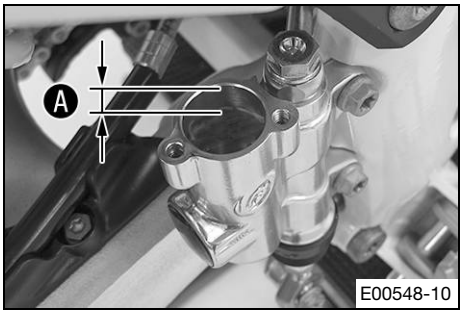



– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremsbeläge hinten | M6 | 10 Nm |

– Sicherungsscheibe ❶ montieren.
– Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 58)
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 10 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 91) |

– Deckel mit Scheibe und Membran positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

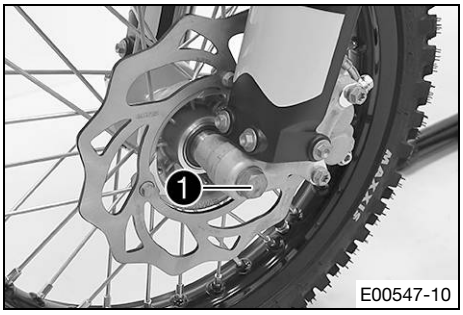
**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 13.1 Vorderrad ausbauen

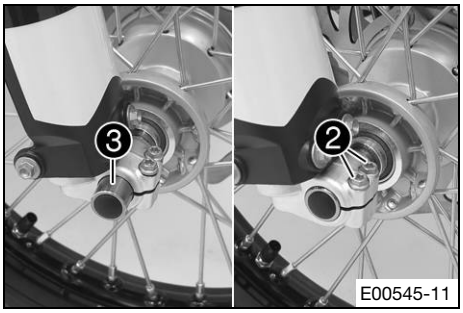
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)




**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ entfernen.




– Schrauben ❷ lösen.

**Warnung**

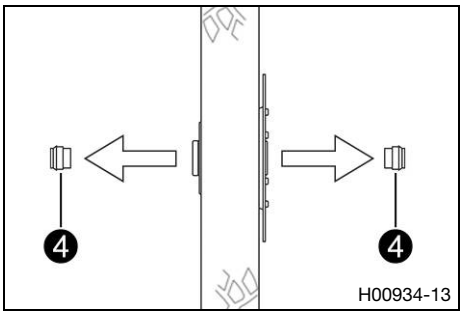
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse ❸ herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

**Info**

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



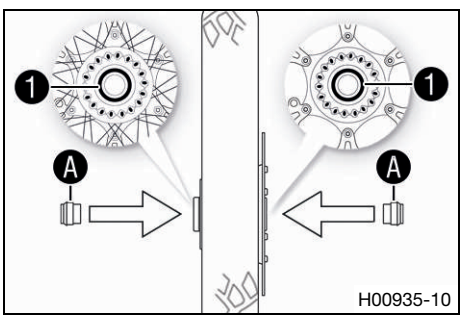

– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

## 13.2 Vorderrad einbauen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

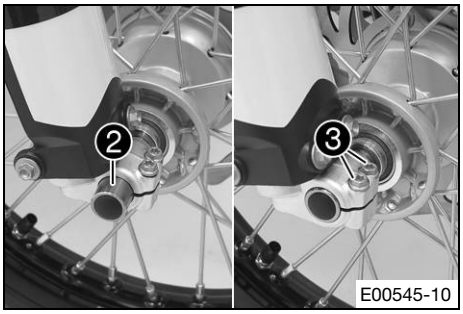
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.




– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorne wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 93) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.




– Steckachse ❷ reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 93) |
|---|

– Vorderrad positionieren.

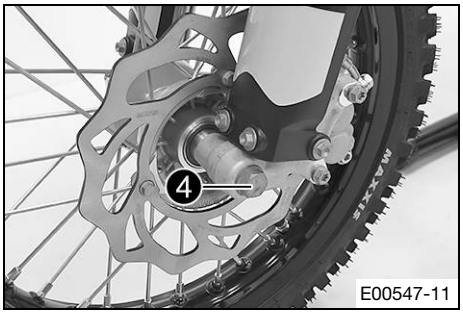
✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.

– Steckachse einsetzen.

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M6 | 10 Nm |



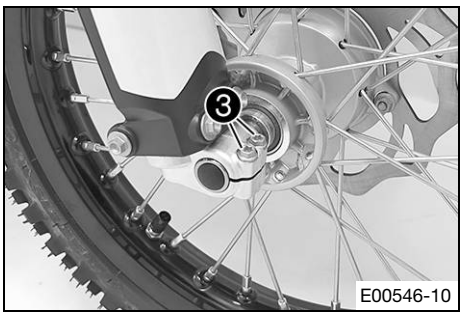

– Schraube ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorne | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |

– Schrauben ❸ lösen.

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)




– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.

– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.

✓ Gabelbeine richten sich aus.

– Schrauben ❸ festziehen.

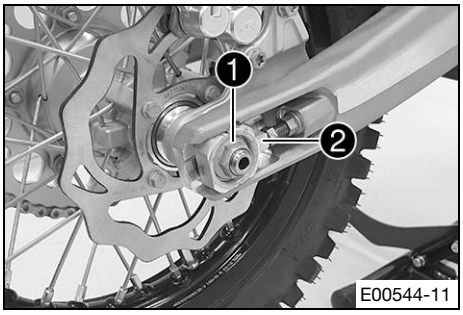
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M6 | 10 Nm |

## 13.3 Hinterrad ausbauen

**Vorarbeit**

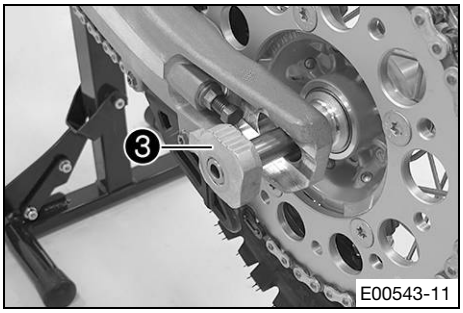
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 32)




**Hauptarbeit**

– Mutter ❶ entfernen.

– Kettenspanner ❷ abnehmen.




– Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.

– Hinterrad so weit wie möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

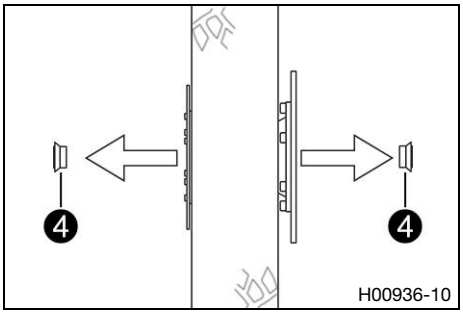
**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

**Info**
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

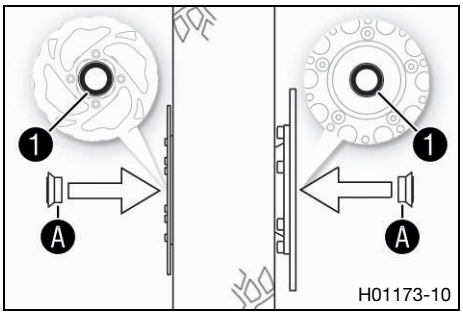



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

## 13.4 Hinterrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

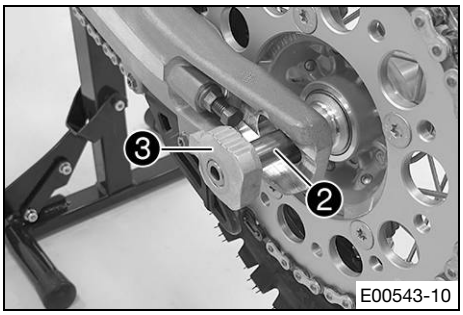



**Hauptarbeit**
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 93) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.

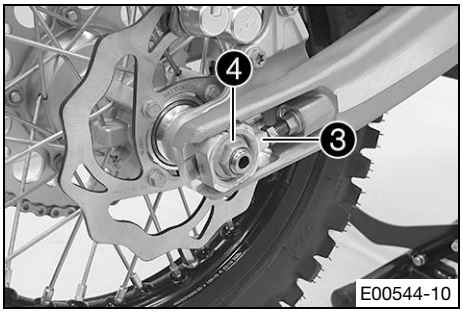
**Info**
Die breite Distanzbuchse in Laufrichtung links einsetzen.




– Steckachse ❷ reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 93) |
|---|

– Hinterrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Kette auflegen.
– Kettenspanner ❸ beidseitig positionieren und Steckachse ganz einschieben.




– Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner an den Einstellschrauben anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 51)
– Mutter ❹ festziehen.
  Vorgabe

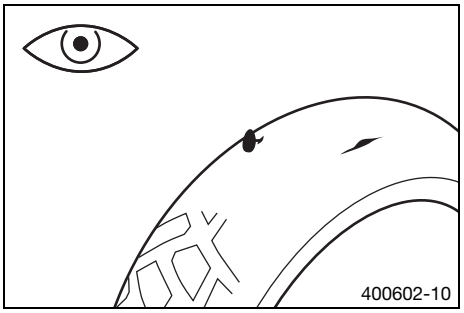
| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M14x1,5 | 40 Nm |

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 32)

## 13.5 Reifenzustand kontrollieren

**Info**
Nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

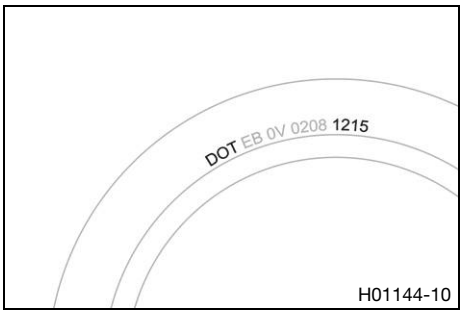



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

**Info**
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

| | |
|---|---|
| Mindestprofiltiefe | ≥ 2 mm |

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



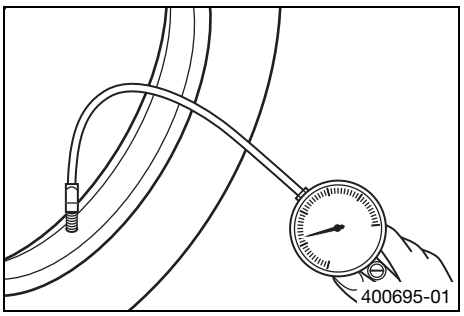

– Reifenalter kontrollieren.

**Info**
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

## 13.6 Reifenluftdruck kontrollieren

**Info**
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.




– Schutzkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

| Reifenluftdruck Gelände | |
|---|---|
| vorne | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |

  » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifenluftdruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

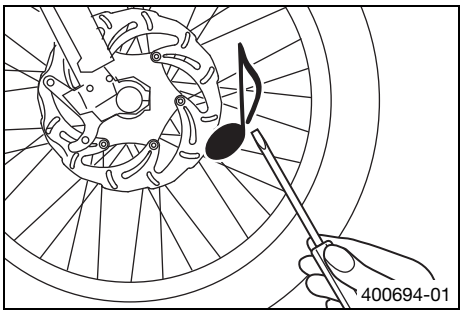
## 13.7 Speichenspannung kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**Info**

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

| |
|---|
| Es muss ein heller Ton erklingen. |

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:

– Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

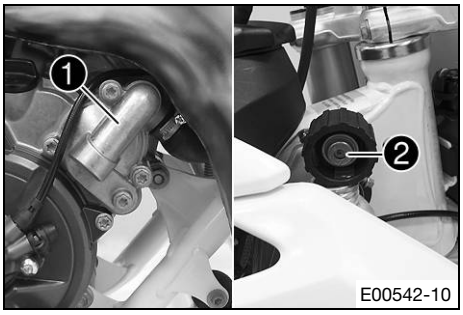
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Speichennippel | M3,5 | 3 Nm |

| |
|---|
| Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000) |

# 14 KÜHLSYSTEM

## 14.1 Kühlsystem




Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

| |
|---|
| 120 °C |

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

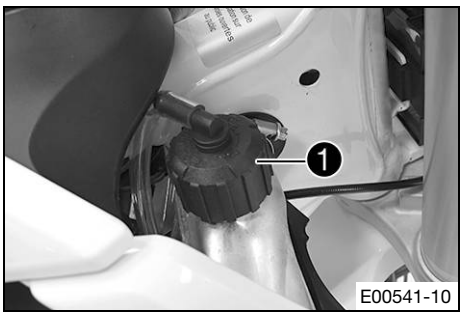
## 14.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

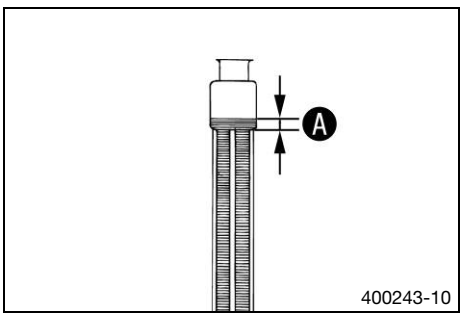
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss ❶ abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| |
|---|
| −25… −45 °C |

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.




- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 91) |

- Kühlerverschluss montieren.

## 14.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

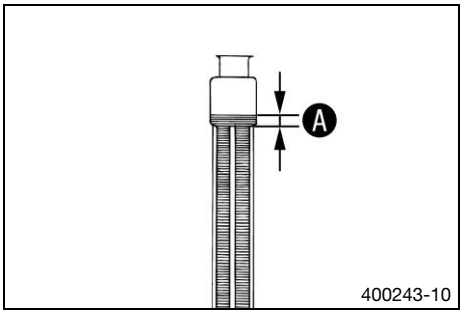
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

  - » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

      Kühlflüssigkeit (📖 S. 91)
- Kühlerverschluss montieren.

## 14.4 Kühlflüssigkeit ablassen

**Warnung**

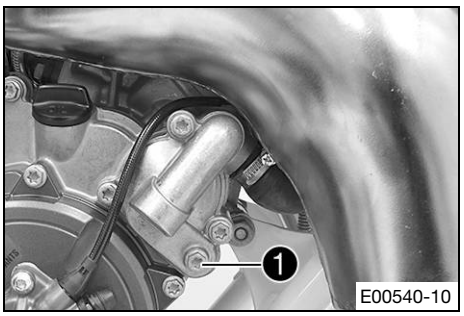
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel stellen.
– Schraube 1 entfernen. Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube 1 mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

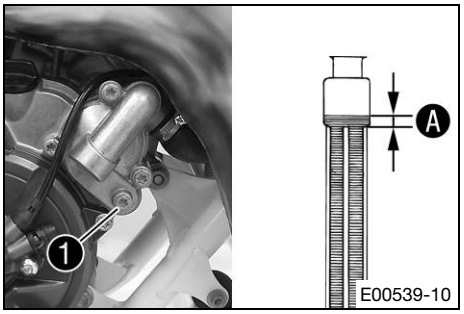
| | | |
|---|---|---|
| Ablassschraube Wasserpumpendeckel | M6 | 6 Nm |

## 14.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

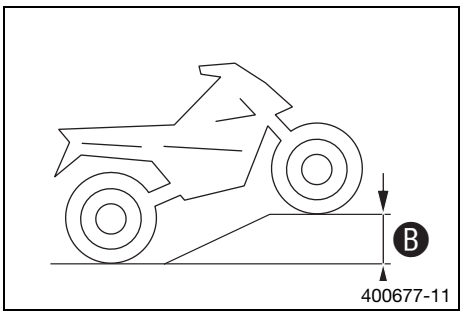



**Hauptarbeit**

– Sicherstellen, dass die Schraube 1 festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß A einfüllen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Maß A über den Kühlerlamellen | | 10 mm |
| Kühlflüssigkeit | 0,55 l | Kühlflüssigkeit (S. 91) |




– Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied B muss erreicht werden.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höhenunterschied B | 50 cm |

**Info**

Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorne angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.

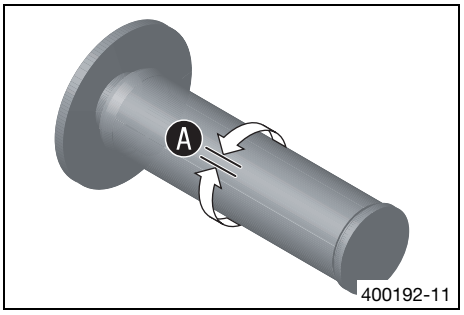
– Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.
– Kühlerverschluss montieren.

**Nacharbeit**

– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 74)

# 15 MOTOR ABSTIMMEN

## 15.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren




– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3… 5 mm |

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 76)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

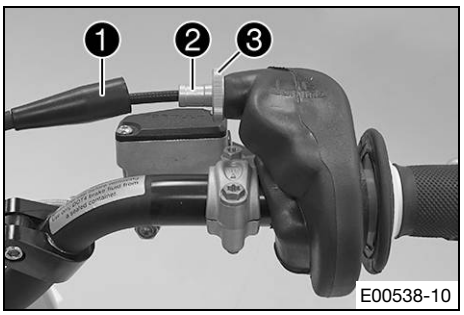
– Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern. |

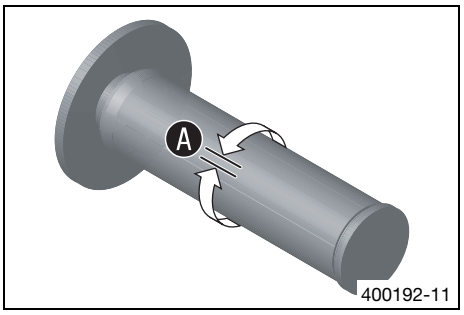
» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 76)

## 15.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 45)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 40)
– Seitenverkleidung links ausbauen. (📖 S. 42)
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 48)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 54)




**Hauptarbeit**
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ❷ auf Anschlag eingeschoben ist.
– Mutter ❸ lösen.




– Einstellschraube ❷ so drehen, dass an der Gasbowdenzughülle unten das Gasbowdenzugspiel Ⓐ vorhanden ist.

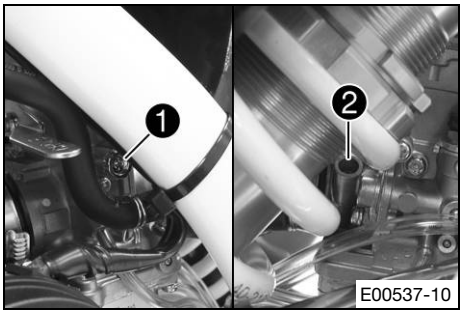
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3… 5 mm |

– Mutter ❸ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.

**Nacharbeit**
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 49)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 41)
– Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 43)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 45)
– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 76)

## 15.3 Vergaser - Leerlauf

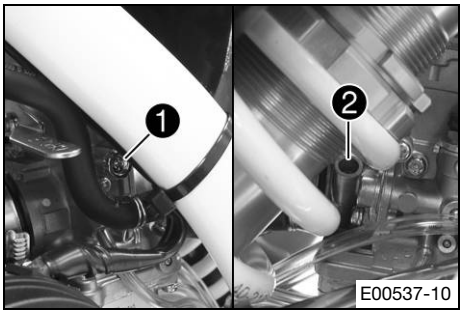



Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

**Info**
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Abnutzung kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube ❶ eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.

## 15.4 Vergaser - Leerlauf einstellen




– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Vorgabe

| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
|---|---|
| offen | 3,5 Umdrehungen |

– Motor warmfahren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Warmfahrzeit | ≥ 5 min |

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Mit der Stellschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

| Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach oben gedrückt. (📖 S. 14) | |
|---|---|
| Leerlaufdrehzahl | 1.400… 1.500 1/min |

– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

**Info**
Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigenden Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel ist mit den Einstellarbeiten von vorne zu beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

## 15.5 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

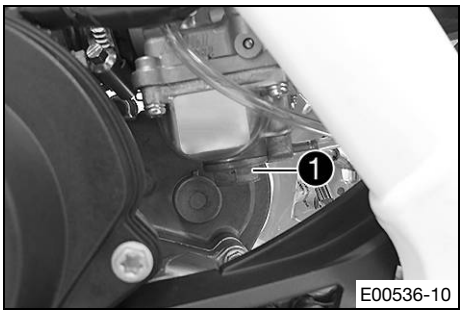
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

**Info**

Arbeit bei kaltem Motor ausführen.
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.



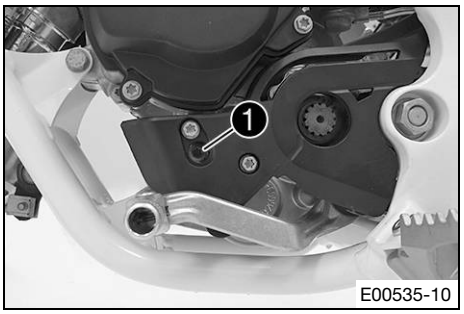

**Vorarbeit**

- Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
  ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Tank zum Vergaser.

**Hauptarbeit**

- Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
- Verschlussschraube ❶ entfernen.
- Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
- Verschlussschraube montieren und festziehen.

## 16.1 Getriebeölstand kontrollieren




**Bedingung**
Motor ist kalt.

**Vorarbeit**
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

**Hauptarbeit**
– Schraube ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

| |
|---|
| Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen. |

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (📖 S. 80)

– Schraube ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

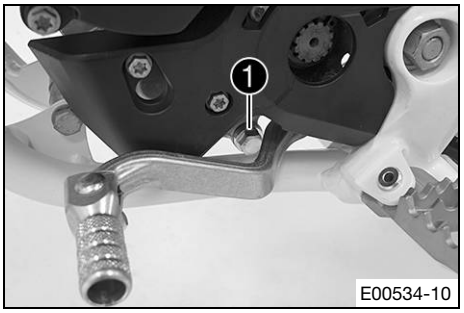
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstandskontrolle | M6 | 6 Nm |

## 16.2 Getriebeöl wechseln 🔧

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.

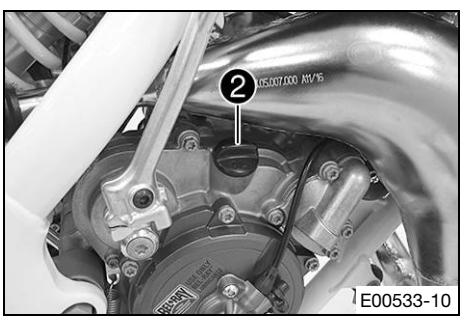



**Vorarbeit**
– Motorrad auf waagrechter Fläche am Plug-in-Ständer abstellen.

**Hauptarbeit**
– Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.
– Ölablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
– Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
– Ölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Dichtfläche am Motor reinigen.
– Ölablassschraube mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |

**Info**
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.




– Öleinfüllschraube ❷ entfernen und Getriebeöl einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl | 0,50 l | Motoröl (SAE 10W/40) (📖 S. 91) |

– Öleinfüllschraube montieren und festziehen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 79)

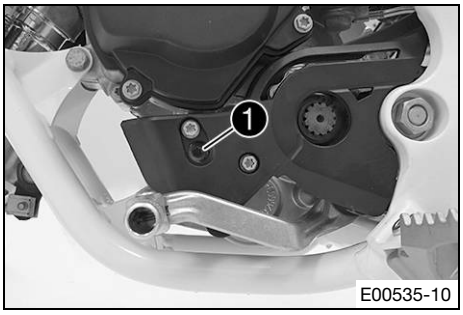
## 16.3 Getriebeöl nachfüllen

**Info**

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.

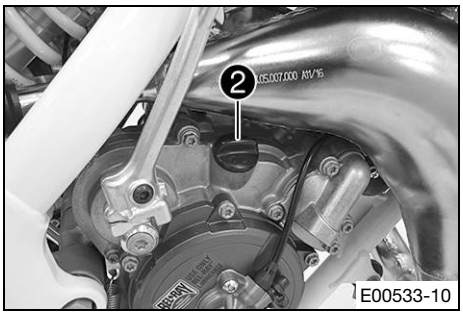
**Vorarbeit**

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.




**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ entfernen.




– Öleinfüllschraube ❷ entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Getriebeölstandsschraube austritt.

| |
|---|
| Motoröl (SAE 10W/40) (📖 S. 91) |

– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstandskontrolle | M6 | 6 Nm |

– Öleinfüllschraube ❷ montieren und festziehen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

# 17 REINIGUNG, PFLEGE

## 17.1 Motorrad reinigen

**Hinweis**

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

| | |
|---|---|
| Mindestabstand | 60 cm |

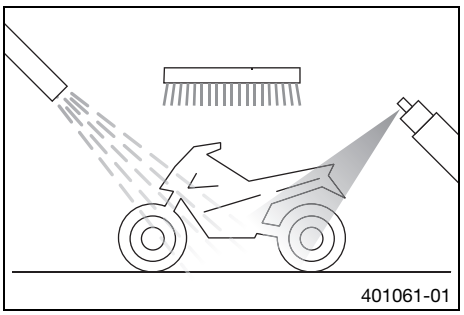
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.


401061-01

– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

**Info**

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (📖 S. 78)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Weisen Sie Ihr Kind an, mehrmals vorsichtig abzubremsen, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Lassen Sie Ihr Kind nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und die Bremsanlage durch vorsichtiges Bremsen abgetrocknet ist.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Schutzkappen an den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit auch hier eingedrungenes Wasser verdunsten kann.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 50)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.
– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

# 18 LAGERUNG

## 18.1 Lagerung

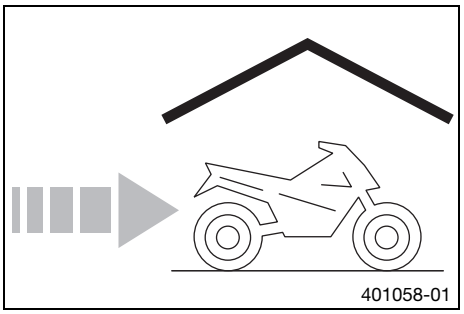
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.


401058-01

- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.
- Kraftstoff tanken. (S. 21)
- Motorrad reinigen. (S. 81)
- Getriebeöl wechseln. (S. 79)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 73)
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 78)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 71)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

**Info**

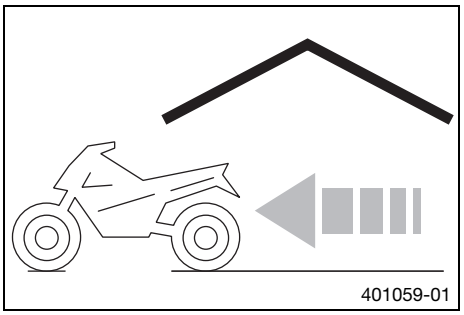
Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 32)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

**Info**

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

## 18.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung


401059-01

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 32)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 18)
- Probefahrt durchführen.

# 19 FEHLERSUCHE



| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 18) |
| | Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer | – Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 78) |
| | Kraftstoffzufuhr unterbrochen | – Kraftstofftankentlüftung kontrollieren.<br>– Kraftstoffhahn reinigen.<br>– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| | Zündkerze verrußt oder nass | – Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln. |
| | Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß | – Elektrodenabstand einstellen.<br>Vorgabe<br>Elektrodenabstand Zündkerze<br>0,60 mm |
| | Defekt im Zündsystem | – Zündsystem kontrollieren. 🔧<br>– Zündung einstellen. 🔧 |
| | Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt | – Kurzschlusstaster kontrollieren. 🔧 |
| | Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert | – Steckverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln. |
| | Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| Motor hat keinen Leerlauf | Leerlaufdüse verstopft | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| | Einstellschrauben am Vergaser verdreht | – Vergaser - Leerlauf einstellen. 🔧 (📖 S. 77) |
| | Zündkerze defekt | – Zündkerze wechseln. |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧 |
| Motor dreht nicht hoch | Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| | lockere Vergaserdüsen | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| | Defekt im Zündsystem | – Zündsystem kontrollieren. 🔧<br>– Zündung einstellen. 🔧 |
| Motor hat zu wenig Leistung | Kraftstoffzufuhr unterbrochen | – Kraftstofftankentlüftung kontrollieren.<br>– Kraftstoffhahn reinigen.<br>– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| | Luftfilter stark verschmutzt | – Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 46) |
| | Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer | – Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren.<br>– Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 48) |
| | Defekt im Zündsystem | – Zündsystem kontrollieren. 🔧<br>– Zündung einstellen. 🔧 |
| | Membran oder Membrangehäuse beschädigt | – Membran und Membrangehäuse kontrollieren. |
| | Verschleißerscheinung | – Motor überholen. |
| Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser | Kraftstoffmangel | – Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.<br>– Kraftstoff tanken. (📖 S. 21) |
| | Motor saugt Falschluft an | – Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren. |
| | Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert | – Steckverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln. |

# 19 FEHLERSUCHE



| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.<br>– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 74) |
| | zu wenig Fahrtwind | – Motor im Stand abstellen. |
| | Kühlerlamellen stark verschmutzt | – Kühlerlamellen reinigen. |
| | Schaumbildung im Kühlsystem | – Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 74)<br>– Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 75) |
| | Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt | – Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren. |
| | geknickter Kühlerschlauch | – Kühlerschlauch wechseln. 🔧 |
| | falscher Zündzeitpunkt durch lockeren Stator | – Zündung einstellen. 🔧 |
| Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas) | Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt | – Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren. |
| Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus | zu viel Getriebeöl eingefüllt | – Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 79) |
| Wasser im Getriebeöl | Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt | – Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren. |

# 20 TECHNISCHE DATEN



## 20.1 Motor

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung |
| Hubraum | 64,85 cm³ |
| Hub | 40,8 mm |
| Bohrung | 45 mm |
| Leerlaufdrehzahl | 1.400… 1.500 1/min |
| Steuerung | Auslasssteuerung PCEV (Pneumatic Controlled Exhaust Valve) |
| Kurbelwellenlagerung | 2 Rillenkugellager |
| Pleuellager | Nadellager |
| Kolbenbolzenlager | Nadellager |
| Kolben | Alu gegossen |
| Kolbenringe | 1 Rechteckring |
| Motorschmierung | Gemischölschmierung |
| Primärübersetzung | 23:75 gerade verzahnter Stirnradtrieb |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 6-Gang klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 13:37 |
| 2. Gang | 16:34 |
| 3. Gang | 18:31 |
| 4. Gang | 21:30 |
| 5. Gang | 23:28 |
| 6. Gang | 24:26 |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung |
| Zündkerze | NGK LR 8 B |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 0,60 mm |
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung |
| Starthilfe | Kickstarter |

## 20.2 Anzugsdrehmomente Motor

| | | | |
|---|---|---|---|
| Steuerschieberunterteil | M4 | 4 Nm | **Loctite® 648™** |
| Mutter Membran der Auslasssteuerung | M5 | 4 Nm | – |
| Schraube Halteblech für Rückholfeder der Schaltwelle | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Halter Kupplungsleitung | M5 | 5 Nm | – |
| Schraube Lagersicherung Antriebswellen | M5 | 5 Nm | **Loctite® 648™** |
| Schraube Membrandeckel der Auslasssteuerung | M5 | 4 Nm | – |
| Schraube Membrangehäuse der Auslasssteuerung | M5 | 5 Nm | – |
| Schraube Schaltarretierung | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Wasserpumpenrad | M5 | 5 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Zündanlage/Stator | M5 | 5 Nm | **Loctite® 222™** |
| Ablassschraube Wasserpumpendeckel | M6 | 6 Nm | – |
| Schraube Ansaugflansch/Membrangehäuse | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Anschlagstück Kickstarter | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Auspuffflansch | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Generatordeckel | M6 | 8 Nm | – |
| Schraube Getriebeölstandskontrolle | M6 | 6 Nm | – |
| Schraube Kettenritzelabdeckung | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kupplungsaußendeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kupplungsfedern | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kupplungsnehmerzylinder | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungszwischendeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Lagersicherung Schaltwalze | M6 | 5 Nm | **Loctite® 648™** |
| Schraube Membrangehäuse der Auslasssteuerung | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Motorgehäuse | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Schaltarretierung | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 8 Nm | – |
| Unterdruckanschluss/Entlüftungsanschluss | M6 | 4 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Zylinderkopf | M7 | 18 Nm | – |
| Muttern Zylinderfuß | M8 | 20 Nm | – |
| Schraube Kickstarter | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |
| Stiftschraube Zylinderfuß (linke Motorgehäusehälfte) | M8 | Anzugsreihenfolge: einschrauben bis 27 mm Überstand | **Loctite® 243™** |
| Stiftschraube Zylinderfuß (rechte Motorgehäusehälfte) | M8 | Anzugsreihenfolge: einschrauben bis 29 mm Überstand | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungsmitnehmer | M10 | 60 Nm | **Loctite® 243™** |
| Zündkerze | M10x1 | 10… 12 Nm | – |
| Mutter Rotor | M12x1 | 50 Nm | – |
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm | – |
| Mutter Primärrad | M14x1,25 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |

## 20.3 Vergaser

| | |
|---|---|
| Vergasertyp | MIKUNI TM 24 |
| Nadelposition | 2. Position von oben |
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
| offen | 3,5 Umdrehungen |
| Hauptdüse | 210 |
| Düsennadel | 5IPL43 |
| Leerlaufdüse | 20 |
| Nadeldüse | Q-O (454) |
| Gasschieber | 2,5 |

### 20.3.1 Vergaserabstimmung

**MIKUNI TM 24**

| M/FT ASL ↓ | TEMP → | -20°C ... -7°C<br>*-2°F ... 20°F* | -6°C ... 5°C<br>*19°F ... 41°F* | 6°C ... 15°C<br>*42°F ... 60°F* | 16°C ... 24°C<br>*61 °F ... 78°F* | 25°C ... 36°C<br>*79°F ... 98°F* | 37°C ... 49°C<br>*99°F ... 120°F* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3.000 m<br>*10,000 ft*<br>↑<br>2.301 m<br>*7,501 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>2<br>210 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>1<br>210 | 3,5<br>15<br>5IPL43<br>1<br>205 | 3,5<br>15<br>5IPL43<br>1<br>200 | 3,5<br>10<br>5IPL43<br>1<br>195 | |
| 2.300 m<br>*7,500 ft*<br>↑<br>1.501 m<br>*5,001 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>2<br>210 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>2<br>210 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>1<br>210 | 3,5<br>15<br>5IPL43<br>1<br>205 | 3,5<br>15<br>5IPL43<br>1<br>200 | 3,5<br>10<br>5IPL43<br>1<br>195 |
| 1.500 m<br>*5,000 ft*<br>↑<br>751 m<br>*2,501 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>3<br>215 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>2<br>210 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>2<br>210 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>1<br>210 | 3,5<br>15<br>5IPL43<br>1<br>205 | 3,5<br>15<br>5IPL43<br>1<br>200 |
| 750 m<br>*2,500 ft*<br>↑<br>301 m<br>*1,001 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2,5<br>25<br>5IPL43<br>3<br>220 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>3<br>215 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>2<br>210 | **3,5**<br>**20**<br>**5IPL43**<br>**2**<br>**210** | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>1<br>210 | 3,5<br>15<br>5IPL43<br>1<br>205 |
| 300 m<br>*1,000 ft*<br>↑<br>0 m<br>*0 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>25<br>5IPL43<br>4<br>225 | 2,5<br>25<br>5IPL43<br>3<br>220 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>3<br>215 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>2<br>210 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>2<br>210 | 3,5<br>20<br>5IPL43<br>1<br>210 |

100810-01

| | |
|---|---|
| M/FT ASL | über Meereshöhe |
| TEMP | Temperatur |
| ASO | Leerlaufluft-Regulierschraube offen (Umdrehungen) |
| IJ | Leerlaufdüse |
| NDL | Düsennadel |
| POS | Nadelposition von oben |
| MJ | Hauptdüse |

Die Vergaserabstimmung hängt von den definierten Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

## 20.4 Füllmengen

### 20.4.1 Getriebeöl

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl | 0,50 l | Motoröl (SAE 10W/40) (📖 S. 91) |

### 20.4.2 Kühlflüssigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 0,55 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 91) |

### 20.4.3 Kraftstoff

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt ca. | 3,7 l | Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 92) |

## 20.5 Gabel

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 07.18.6Q.03 |
| Gabel | **WP Performance Systems** Up Side Down **AER 35** |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 15 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| Luftdruck | 3 bar |
| Gabellänge | 735 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Ölmenge Außenwerk links | $40^{+15}_{-10}$ ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 91) |
| Ölmenge Cartridge rechts | 240 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 91) |
| Fettmenge Cartridge links | 6 ml | Vielzweckfett (00062010051) (📖 S. 93) |

## 20.6 Federbein

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 03.18.7Q.03 |
| Federbein | **WP Performance Systems** 3614 BAVP |
| Druckstufendämpfung High Speed | |
| Komfort | 1,5 Umdrehungen |
| Standard | 1 Umdrehung |
| Sport | 0,5 Umdrehungen |
| Druckstufendämpfung Low Speed | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 8 Klicks |
| Standard | 5 Klicks |
| Sport | 2 Klicks |
| Federvorspannung | |
| Standard | 5 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 35 kg | 35 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 40 kg | 40 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 45 kg | 45 N/mm |
| Federlänge | 210 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 30 mm |
| Fahrtdurchhang | 70 mm |

| | |
|---|---|
| Einbaulänge | 347 mm |

| | |
|---|---|
| Stoßdämpferöl (📖 S. 92) | SAE 2,5 |

## 20.7 Fahrgestell

| | |
|---|---|
| Rahmen | Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet |
| Gabel | **WP Performance Systems** Up Side Down **AER 35** |
| Federbein | **WP Performance Systems** 3614 BAVP |
| Federweg | |
| vorne | 215 mm |
| hinten | 270 mm |
| Gabelversatz | 22 mm |
| Bremsanlage | |
| vorne | Scheibenbremse mit Vierkolben-Bremszange |
| hinten | Scheibenbremse mit Vierkolben-Bremszange |
| Bremsscheiben - Durchmesser | |
| vorne | 198 mm |
| hinten | 160 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
| vorne | 2,5 mm |
| hinten | 2,5 mm |
| Reifenluftdruck Gelände | |
| vorne | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |
| Sekundärübersetzung | 14:48 |
| Kette | 1/2 x 1/4” O-Ring |
| Lieferbare Kettenräder | 44, 46, 48, 50 |
| Steuerkopfwinkel | 64,5° |
| Radstand | 1.137 mm |
| Sitzhöhe unbelastet | 750 mm |
| Bodenfreiheit unbelastet | 280 mm |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. | 53 kg |
| maximales Fahrergewicht | 50 kg |

## 20.8 Reifen

| **Reifen vorne** | **Reifen hinten** |
|---|---|
| **60/100 - 14 M/C 30M TT**<br>MAXXIS MAXX CROSS SI | **80/100 - 12 41M TT**<br>MAXXIS MAXX CROSS SI |
| Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:<br>www.husqvarna-motorcycles.com | |

## 20.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Seitenverkleidung | **EJOT PT®** K60x20-Z | 2 Nm | – |
| Schraube Spritzschutz | **EJOT PT®** K60x25-Z | 2 Nm | – |
| Speichennippel | M3,5 | 3 Nm | – |
| Schraube Bremsleitungsklemme | M5 | 2 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M6 | 10 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Bremsbeläge hinten | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Bremsbeläge vorne | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Bremsscheibe hinten | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe vorne | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Gabelfaust | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 4,5 Nm | – |
| Schraube Kotflügel | M6 | 6 Nm | – |
| Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Startnummerntafel | M6 | 4 Nm | – |
| Motortragschraube | M8 | 30 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Reifenhalter | M8 | 10 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M8 | 25 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M8 | 25 Nm | – |
| Schraube Bremszange hinten | M8 | 18 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 20 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm | – |
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm | – |
| Schraube Gabelschaftrohr | M8 | 20 Nm | – |
| Schraube Heckausleger | M8 | 35 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Kettenrad | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M10 | 45 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M10 | 45 Nm | – |
| Schraube Federbein oben | M10 | 45 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Federbein unten | M10 | 45 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Fußbremshebel | M10 | 35 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Steckachse vorne | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Schwingarmbolzen | M12x1 | 40 Nm | – |
| Mutter Steckachse hinten | M14x1,5 | 40 Nm | – |
| Mutter Gabelschaftrohr | M20x1,5 | 10 Nm | – |

## Bremsflüssigkeit DOT 4

**Norm / Klassifizierung**
– DOT

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Super DOT 4 Brake Fluid**

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (📖 S. 94) (SAE 4)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
– Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
– Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

| | |
|---|---|
| Gefrierschutz mindestens bis | −25 °C |

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlmitteln.

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Moto Chill Racing Coolant**

## Motoröl (SAE 10W/40)

**Norm / Klassifizierung**
– JASO T903 MA (📖 S. 94)
– SAE (📖 S. 94) (SAE 10W/40)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

| |
|---|
| mineralisches Motoröl |

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **EXL Mineral 4T**

## Motoröl 2-Takt

**Norm / Klassifizierung**
– JASO FD (📖 S. 94)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

| |
|---|
| vollsynthetisches Motoröl |

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Si-7 Synthetic 2T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (📖 S. 94) (SAE 2,5)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

**Norm / Klassifizierung**
– DIN EN 228 (ROZ 95)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

## Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

**Norm / Klassifizierung**
– DIN EN 228
– JASO FD (📖 S. 94) (1:60)

**Mischungsverhältnis**

| | |
|---|---|
| 1:60 | Motoröl 2-Takt (📖 S. 91)<br>Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 92) |

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Si-7 Synthetic 2T**

## Griffkleber (00062030051)

**Empfohlener Lieferant**
KTM AG
– **GRIP GLUE**

## Hochviskoses Schmierfett

**Empfohlener Lieferant**
**SKF®**
– **LGHB 2**

## Kettenspray Offroad

**Vorgabe**

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Blue Tac Chain Lube**

## Langzeitfett

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Waterproof Grease**

## Luftfilter-Reinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Foam Filter Cleaner & Degreaser**

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Foam Filter Oil**

## Universal Ölspray

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **6 in 1**

## Vielzweckfett (00062010051)

**Empfohlener Lieferant**
**Klüber Lubrication®**
– **CENTOPLEX 2 EP**

# 23 NORMEN



## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt-Motorräder - die Norm **JASO T903 MA**.
Früher wurden für 4-Takt-Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO MA** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

## JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt Motorenöl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

# INDEXVERZEICHNIS




**A**

**Abbildungen** . . . . . 8
**Arbeitsregeln** . . . . . 6

**B**

**Bedienungsanleitung** . . . . . 7
**Bestimmungsgemäßer Gebrauch** . . . . . 5
**Betriebsstoffe** . . . . . 8
**Betriebsstundenzähler** . . . . . 15
**Bremsbeläge**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 65
der Hinterradbremse wechseln . . . . . 66
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 60
der Vorderradbremse wechseln . . . . . 60
**Bremsflüssigkeit**
der Hinterradbremse nachfüllen . . . . . 64
der Vorderradbremse nachfüllen . . . . . 59
**Bremsflüssigkeitsstand**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 64
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 59
**Bremsscheiben**
kontrollieren . . . . . 58

**C**

**Choke** . . . . . 14

**D**

**Druckstufendämpfung High Speed**
des Federbeins einstellen . . . . . 25
**Druckstufendämpfung Low Speed**
des Federbeins einstellen . . . . . 25

**E**

**Einsatzdefinition** . . . . . 5
**Enddämpfer**
ausbauen . . . . . 47
einbauen . . . . . 47
Glasfasergarnfüllung wechseln . . . . . 48
**Ersatzteile** . . . . . 8

**F**

**Fahrgestellnummer** . . . . . 11
**Fahrtdurchhang**
einstellen . . . . . 28
**Fahrwerksgrundeinstellung**
zum Fahrergewicht kontrollieren . . . . . 24
**Fahrzeugansicht**
hinten rechts . . . . . 10
vorne links . . . . . 9
**Federbein**
ausbauen . . . . . 44
einbauen . . . . . 44
Fahrtdurchhang kontrollieren . . . . . 27
Federvorspannung einstellen . . . . . 27
Statischen Durchhang kontrollieren . . . . . 27
**Federbein-Artikelnummer** . . . . . 11
**Fehlersuche** . . . . . 83-84
**Frostschutz**
kontrollieren . . . . . 73
**Füllmenge**
Getriebeöl . . . . . 79, 88
Kraftstoff . . . . . 21, 88
Kühlflüssigkeit . . . . . 75, 88
**Fußbremshebel** . . . . . 14
Grundstellung einstellen . . . . . 63
Leerweg einstellen . . . . . 63
Leerweg kontrollieren . . . . . 63

**G**

**Gabel**
Luftdruck einstellen . . . . . 29
**Gabelartikelnummer** . . . . . 11
**Gabelbeine**
ausbauen . . . . . 34
einbauen . . . . . 34
entlüften . . . . . 32
Grundeinstellung kontrollieren . . . . . 29
Staubmanschetten reinigen . . . . . 33
**Gabelschutz**
ausbauen . . . . . 33
einbauen . . . . . 34
**Garantie** . . . . . 8
**Gasbowdenzugspiel**
einstellen . . . . . 76
kontrollieren . . . . . 76
**Gasbowdenzugverlegung**
kontrollieren . . . . . 54
**Gasdrehgriff** . . . . . 12
**Getriebeöl**
nachfüllen . . . . . 80
wechseln . . . . . 79
**Getriebeölstand**
kontrollieren . . . . . 79
**Gewährleistung** . . . . . 8
**Griffgummi**
kontrollieren . . . . . 55
sichern . . . . . 55

**H**

**Handbremshebel** . . . . . 12
Grundstellung einstellen . . . . . 58
Leerweg kontrollieren . . . . . 58
**Hilfsstoffe** . . . . . 8
**Hinterrad**
ausbauen . . . . . 69
einbauen . . . . . 70

**I**

**Inbetriebnahme**
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . . . 16
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . 18
nach der Lagerung . . . . . 82

# INDEXVERZEICHNIS




**K**

**Kette**
- kontrollieren . . . 52
- reinigen . . . 50

**Kettenführung**
- kontrollieren . . . 52

**Kettenrad**
- kontrollieren . . . 52

**Kettenritzel**
- kontrollieren . . . 52

**Kettenspannung**
- einstellen . . . 52
- kontrollieren . . . 51

**Kickstarter** . . . 14

**Kotflügel vorne**
- ausbauen . . . 39
- einbauen . . . 39

**Kraftstoffhahn** . . . 13

**Kraftstofftank**
- ausbauen . . . 48
- einbauen . . . 49

**Kühlflüssigkeit**
- ablassen . . . 74
- einfüllen . . . 75

**Kühlflüssigkeitsstand**
- kontrollieren . . . 73-74

**Kühlsystem** . . . 73

**Kundendienst** . . . 8

**Kupplung**
- Flüssigkeit wechseln . . . 56
- Flüssigkeitsstand berichtigen . . . 56
- Flüssigkeitsstand kontrollieren . . . 55

**Kupplungshebel** . . . 12
- Grundstellung einstellen . . . 55

**Kurzschlusstaster** . . . 12

**L**

**Lagerung** . . . 82

**Lenkerposition** . . . 30
- einstellen . . . 30

**Luftfederung AER 35** . . . 24

**Luftfilter**
- ausbauen . . . 45
- einbauen . . . 46
- reinigen . . . 46

**Luftfilterkasten**
- reinigen . . . 46

**M**

**Motor**
- einfahren . . . 17

**Motornummer** . . . 11

**Motorrad**
- mit Hubständer aufheben . . . 32
- reinigen . . . 81
- vom Hubständer nehmen . . . 32

**P**

**Plug-in-Ständer** . . . 15

**R**

**Rahmen**
- kontrollieren . . . 54

**Reifenluftdruck**
- kontrollieren . . . 71

**Reifenzustand**
- kontrollieren . . . 71

**Reinigung** . . . 81

**S**

**Schalthebel** . . . 14

**Schutzkleidung** . . . 6

**Schwingarm**
- kontrollieren . . . 54

**Seitenverkleidung links**
- ausbauen . . . 42
- einbauen . . . 43
- sichern . . . 43

**Seitenverkleidung rechts**
- ausbauen . . . 40
- einbauen . . . 41
- sichern . . . 41

**Service** . . . 8

**Serviceplan** . . . 22-23

**Sicherer Betrieb** . . . 6

**Sitzbank**
- abnehmen . . . 45
- montieren . . . 45

**Speichenspannung**
- kontrollieren . . . 72

**Startnummerntafel**
- ausbauen . . . 39
- einbauen . . . 39

**Startvorgang** . . . 18

**Steuerkopflager**
- schmieren . . . 38

**Steuerkopflagerspiel**
- einstellen . . . 38
- kontrollieren . . . 37

**T**

**Tanken**
- Kraftstoff . . . 21

**Tankverschluss**
- öffnen . . . 12
- schließen . . . 13

**Technische Daten**
- Anzugsdrehmomente Fahrgestell . . . 90
- Anzugsdrehmomente Motor . . . 85
- Fahrgestell . . . 89
- Federbein . . . 88
- Füllmengen . . . 88

Gabel . . . . . 88
Motor . . . . . 85
Reifen . . . . . 89
Vergaser . . . . . 86
**Transport** . . . . . 20
**Typenschild** . . . . . 11

**U**

**Umwelt** . . . . . 6
**Untere Gabelbrücke**
ausbauen . . . . . 35
einbauen . . . . . 36

**V**

**Vergaser**
Leerlauf . . . . . 77
Leerlauf einstellen . . . . . 77
Schwimmerkammer entleeren . . . . . 78
**Vorderrad**
ausbauen . . . . . 68
einbauen . . . . . 68

**Z**

**Zubehör** . . . . . 8
**Zugstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 30
des Federbeins einstellen . . . . . 26

PIONEERING SINCE 1903

3402092de

09/2016




Husqvarna®
MOTORCYCLES

**Husqvarna Motorcycles GmbH**
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer,
Husqvarna Motorcycles GmbH